Bezugepreis.

d 50 Mig. frei in's Hans gebrackt, burch bie sigen vierreistigt. 1,50 M. erel. Beitellgeib. tingett. Poje Jettungkiste Ar. 18546. ebaction und Brackrei: Emferftraße 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligenablatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

Muzeigen.

Der general-Anzeiger erscheint isglich Abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Anschluft Nr. 199.

mzeiner. beneral & A

Drei Freibeilagen: Der seneral-Angelger sengt 300 per seneral-Angelger seneral-Angelger seneral-Angelger seneral-Angelger se

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Dieuftag, ben 11. Februar 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt. Dieje Musgabe umfaßt 10 Seiten.

Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Holzversteigerung.

Montag, ben 17. Februar b. 3.. Borm. wird in bem ftabtifchen Balbbiftrict Bfaffenborn nachbezeichnetes Gehölz als:

426 Rutr. buch. Cheit, Priigel, 4390 buchene Wellen

an Ort und Stelle meiftbietend perfteigert. Der Steigpreis wird auf Berlangen bis

1. September cr. creditirt.

Bufammentunft ber Steigerer Bormittags 9 Uhr bei ber Birthichaft jum Balbhorn in Rlofter Clarenthal. Biesbaben, ben 7. Februar 1896.

Der Magiftrat. In Bertr .: Rorner.

Bergebung ber Quartierleiftung. Die Quartierleiftung für die Stadt Biesbaden foll bom 1. April b. 3. ab anderweit auf 3 Jahre bffentlich an die Mindeftfordernden vergeben werden.

Bu diefem Behufe ift Termin auf Camftag, ben 22. Februar b. J., Bormittags 11 Uhr, im Rathhause, Zimmer Ro. 6, anbergumt, wozu Unternehmungslustige hierdurch mit bem Bemerken eingeladen werden, daß bie Bergebungsbedingungen und bas Quartierleiftungsgofet ichon bor dem Termine an begeichneter Umitoftelle mabrend ber Dienftftunden gur Ginficht offen liegen. In den Offerten ift anzugeben, daß diefe Bedingungen befannt find.

Biesbaden, ben 7. Februar 1896. Der Magiftrat. In Bertr.: Deg.

Staats: und Gemeinde Steuer für Januar bis Mars 1896 (4. Rate) Bente Bahlungstermin für Die in ben Straffen mit ben Anfangebuchftaben In. Kveranlagten

Steuerpflichtigen. Wiesbaden, 11. Februar 1896.

313 Die Stadtfaffe.

Befauntmachung.

Die Lieferung ber Fourage fur bie Bferde ber bier ftationirten 3 Mitglieder der Landgensbamrrie foll bom 1. April 1896 bis dahin 1897 im Gubmiffionswege vergeben werden; der Bedarf beträgt im Gangen welchen Diefe Borausfetungen nicht gutreffen, find im

Die Offerten, welche auf einen bestimmten Durch. ichnittspreis, ober gu dem jeweilig mitteren hiefigen nannten Affordanten, find indeffen nicht ausgeschloffen". Marttpreifen, begm. einer beftimmten Erhöhung ber letteren gerichtet werden fann, find mit entiprechender 320 Aufschrift bis jum Montag, ben 17. 5. Mts., Bormittags 11 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Do. 6, bahier einzureichen, wofelbft auch bie naheren Bebingungen por dem Termine eingesehen merben tonnen; in den Offerten ift anzugeben, daß diefe Bebingungen befannt finb.

Wiesbaden, den 7. Februar 1896.

Der Dagiftrat. In Bertr .: Def.

Befanntmachung.

ablung öffentlich meiftbietend berfteigert.

Biesbaden, den 7. Februar 1896.

Das Accifeamt. Behrung.

Befanntmachung,

betr. die Berficherung von Regie-Baubetrieben im Sinue bes Unfallverficherungsgefetes bom 11. Juli 1887.

Bon den hiefigen Baunnternehmern (Bauherren) find bisher vielfach Bauarbeiten im Accord an unfelbitftanbige verficherungspflichtige Banarbeiter vergeben, erfte Bflege der Mutter und ihres neugeborenen Rindes jedoch die im § 22 des Gejeges vorgeschriebenen Rach- unentgeltlich gu beforgen und gwar: weisungen nicht eingereicht worden, weil von den Bauherren irrthumlicherweise angenommen wurde, daß die betreffenden Accordanten felbftftanbige Bauunternehmer und als folche mit ihren Betrieben bei einer Berufsgenoffenichaft verfichert feien.

Es hat baher in vielen Fällen bie nachträgliche Berangiehung der Banherren gur Ginreichung ber Regie-

baunachweisungen ftattfinden muffen.

Mus diefer Beranlaffung werden nachstehend die von dem Reichs-Berficherungsamt aufgestellten Merfmale gur Unterscheidung der felbstiftanbigen Baugewerbe-treibenden vor den unselbstiftanbigen (versicherungspflichtigen) Banarbeitern befannt gegeben:

"Ms unfelbstftändige, verficherungspflichtige Bau-arbeiter im Ginne bes § 1 bes Bauunfallverficherungs-

gefetes find im Zweifelsfalle angufehen: 1. Die im Banhandwert beschäftigten Gefellen, Gehülfen fowie die fonftigen ftandigen Arbeiter, welche ausschließlich in Betrieben gewerbsmäßiger Banunternehmer beichöftigt werden;

2. die in ber Regel in Betrieben gewerbsmäßiger Bauunternehmer, in anderen (landwirthichaftlichen ac.) Betrieben ober fonftwie berufemagig als Lohnarbeiter beschäftigten Berfonen, auch foweit fie nebenher, gelegentlich oder in regel-mäßiger Biederfehr Bauarbeiten unmittelbar für bie Bauherren ausführen;

3. die das gange Jahr oder ben größten Theil bes Jahres hindurch mit Bauarbeiten für nicht gewerbsmäßige Bauunternehmer (Bauherren) beidhaftigten Berfonen, fofern fie in ber Regel

a) nur geringfügige, eine besondere handwerts. mäßige Borbildung nicht erfordernde Bauarbeiten insbesondere Ausbefferungs- (Flid-)

Arbeiten ausführen und

b) ohne eigentliches Betriebstapital gegen einen den Lohn eines Bauarbeiters nicht ober nicht erheblich überfteigenden Lohn arbeiten. Gin Betriebstapital wird insbesondere als vorhanden angunehmen fein bei Berwendung größerer Betriebsgerathe (Bertftattseinrichtungen, Gerufte :c.) ober bei Lieferung von Baunfaterialien ober bei regelmäßiger Bestellung anderer Arbeiter.

Die mit Bauarbeiten beschäftigten Berjonen, bei für das Jahr ungefähr 100 Centner Safer, 50 Ctr. Allgemeinen nicht als Bauarbeiter, fondern als felbst-hen und 75 Ctr. Strob. ftandige Baugewerbetreibende (Unternehmer, Arbeitgeber) gu betrachten. Ausnahmen, insbesondere für die foge-Biesbaden, den 5. Februar 1896.

Der Magiftrat. In Bertr .: Mangold.

Befanntmachung.

Der abgeanderte Fluchtlinienplan für ben unteren Theil der Bartftrafe, por den Befigungen ber Berren 3. B. Drefte und Abolf Bais hat die Buftimmung der Ortspolizeibehorde erhalten und wird nunmehr im Reuen Rathhaus, 2. Obergeichoß, Bimmer Do. 41, innerhalb ber Dienftftunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes vom 2. Juli Bei dem Accijeamt bahier werden Freitag, ben 1875, betr. die Anlegung und Beranderung von Strafen ac. 14. b. Wite., Bormittage II Uhr ca. 18 Etr. mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Einaltere Acten, jum Ginftampfen bestimmt, gegen Baar- wendungen gegen biefen Blan innerhalb einer praffufivifchen, mit bem 6. b. Dits. beginnenden Frift von 4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find. Biesbaden, ben 1. Februar 1896. Der Magiftrat. Befanntmachung.

Es wird hiermit jur Renntniß des betheiligten Lublifums gebracht, daß die unten genannten, dem hief. Bebammen-Bereine angehörigen Bebammen fich vertrags. mäßig verpflichtet haben, bei den nachftehend ermahnten Berforten die Entbindung, fowie die erforderliche

1. Bei allen öffentlich unterftusten Berjonen und

beren Familienmitglieder, und

2) bei ben übrigen in bedürftigen Berhaltniffen Lebenben, welche fich bor ber Entbindung eine Beideinigung ber Armenberwaltung, Rathhaus Bimmer Dr. 14, verichafft haben. Dieje Beicheinigung wird nach Briffung ber jeweiligen Erwerbe zc. Berhältniffe ertheilt und ift ber betr. Sebamme einzuhandigen.

Die Bebammen: Grau Banmann, Römerberg 14, Frau Bergmann, Bebergaffe 43, Frau Catharinus, Reroftrage 17, Frau Dommermuth, Balramftrage 5, Fran Eichmann, Bellrigstraße 25, Fran Chrhardt, Steingasse 3, Fran Bemmer, Balramstraße 18, Fran Rilb. Kömerberg 20,

Frau Klomann, Foulbrunnenftraße 7, Frau Kränfiel, Schulgaffe 5, Frau Kremer, Feldstraße 15,

Frau Rung, Faulbrunnenstraße 2, Frau Leffler, Michelsberg 5, Frau Oftermeher, Bleichstraße 15, Frau Pfeil, herrnmühlgaffe 7,

Frau Breifig, Schwalbacherftraße 33, Frau Regel, Johanna, Albrechtstr. 33, Fran Regel, Kathar., Schachtstr. 11, Fran Schenrer. Al. Kirchgasse 1,

Frau Schulg Bannehr, Dellmundftr. 64, Frau Schivan, Schachtftrage 28, Frau Balter, Schwalbacherftraße 55.

Die nothigen Desinfectionsmittel fonnen unentgeltlich bei der Borfigenden bes Bebammen Bereins, Frau Preifig, Schwalbacherftrage 38, abgeholt werben.

Biesbaden, ben 3. Februar 1896. Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung. Mangold.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Erbauung eines Entlaftungstanals von der Ede der Banlinen- und Gartenfrage burch den "warmen Damm" bis jum Salgbachtanal an ber englischen Rirthe, Lange ca. 240 m, Brofil 60/60 cm, follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen merben.

Beichnungen und Berbingungsunterlagen tonnen wantend der Wormittagsdienststunden im Rathbause,

Bimmer Do. 58a eingesehen werben.

Boftmäßig verichloffene und mit entfprechenber Muffdrift verfehene Ungebote find bis ipateftens Freitag, ben 14. Februar 1896, Bormittags 10 Uhr, gu melder Beit die Eröffnung ber Angebote in Wegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, bei ber untergeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaben, ben 6. Februar 1896.

Der Oberingenieur: Frenich.

Laden Berpachtung.

Der in ber neuen Colonnabe (Theater-Colonnabe) Dr. 36/37 belegene zweibogige Laben ift für fofort ober ipater gu vermiethen.

Der Miethpreis beträgt 870 Mart pro Jahr. Die naberen Bedingungen find auf bem Bitrean ber unter. zeichneten Direction (neue Colonnade 48) gu erfahren. Biesbaden, den 23. Oftober 1895.

Städtifche Curdirection. J. Den'l, Curdirector.

Stadtbanamt. - Berdingung.

Die Ausführung von Loos 1: Erd- und Maurer-Loos II: Steinmet-Arbeiten, Loos III: Schloffer-Arbeiten gur herstellung ber Ginfriedigung entlang der Gudfeite (Bertramftrage) bes Schulhofes an der Bleichftrage foll im Gangen oder nach obigen Loofen getrennt im Wege der öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Beidhnungen und Berdingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagebienstftunden im Rathhause Bim. Dr. 42 eingesehen, aber auch von dort - mit Musichlug ber Beichnungen — gegen Bahlung von 0,50 Mt. für ber unterzeichneten Direction, neue Colonnade Ro. 48, jedes Loos ober 1 Mt. für fammtliche Loose bezogen eingesehen werden, woselbst auch schriftliche Angebote

Boftmäßig verschloffene und mit ber Auffchrift HA 27 verjehene Angebote find bis fpateftens Freitag, ben 14. Februar 1896, Bormittage 11 Uhr, gu welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Biesbaden, ben 7. Februar 1896.

Stadtbauamt, Abth. für Sochbau: Der Stadtbaumeifter Gengmer.

Befanntmachung. Montag, ben 23. Mary b. 38., Bor-mittage 11 Uhr, foll ein an bem Ede ber Ringftrafte und Cebanftrafte belegener ftabtifcher Bauplan von ca. 4 ar 50 Q.-Di. im Rathhaufe dahier, auf Zimmer Rr. 55, öffentlich meift-

bietend verfteigert werben. Plan und Bedingungen liegen bis gum Termine an ber genannten Stelle, mahrend ber Bormittage:

Dienftftunden gur Ginficht aus. Biesbaden, den 5. Februar 1896,

Der Magiftrat 3. B .: Rörner.

In dem ftabtifchen Gebaude Goldgaffe 10 find auf jogleich anderweit gu vermiethen :

a) 1 Laben, belegen nach ber Goldgaffe, 1 Laben nebft Ladengimmer, 1 Wohngimmer,

1 Ruche, 2 Rammern, 1 Manfardzimmer, 1 Bertftatte und 2 Solgftalle.

Reflectanten wollen ihre Angebote verichloffen bis fpateftens Donnerftag, ben 27. Februar d. 3., beim Stadtbauamt, Bimmer Ro. 41, einreichen, wofelbft auch bie Diethsbedingungen muhrend ber Bormittagebienft-Runden gur Ginficht offen liegen.

Biesbaden, den 21. Januar 1896.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau: Der Stadtbaumeifter: Gengmer. 318

Befanntmachung. Die Lieferung von Borbfteinen, vier. und einhanptigen Pflafterfteinen und Trottoirpflafterfteinen filr 1896 foll vergeben werben. Die Beding. ungen liegen auf bem Rathhause, Bimmer Rr. 41 mahrend ber Dienftstunden aus, tonnen auch gegen Ginjendung von 0,50 Dt. in Briefmarfen bezogen werben.

Die Eröffnung ber Angebote, welche posifrei unb verfiegelt an bie unterzeichnete Stelle eingureichen find, findet am Dienftag ben 25. Februar b. 36., Bormittage II Uhr, im Bimmer Rr. 41 ftatt. Buidlagefrift brei Wochen.

Biesbaben, ben 80. Januar 1896.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau. 314 Bei bem hiefigen Stadtbauamt. Abtheilung für Canalifationewejen, ift bie freimerdende Stelle eines technischen Revifionsbeamten alsbald wieder gu befegen. Diefem Beamten obliegt vorzugemeife die polizeiliche Revifion ber gejundheitstechnischen Anlagen in ben Brivatgrundftuden.

Webuhren 2200 Dart per Jahr, vierteljährige Runbigungefrift wird vorbehalten. Technifer, welche Erfahrung im Canalbaumefen, namentlich im Saus. entwäfferungsfache und Bewandheit im ichriftlichen und munblichen Berfehr befigen, wollen ihre Bewerbungen mit Lebenslauf unter Beifugung ber Beugnigabidriften bis fpateftens 28. Februar an ben Unterzeichneten einaureichen.

Biesbaden, ben 30. Januar 1896.

Der Stadtbaudireftor: Binter.

Bekanntmachung. Die Berausgabung von Burstbrühe an Arme findet vom Montag, den 2. December cr., ab bis auf Weiteres an Wochentagen jeden Abend von 71/2-81/, Mhr in dem Accifehofe in der Reugaffe ftatt und werden alle Bersonen berudfichtigt, die fich behufs Empfangnahme berselben gu ber bestimmten Beit daselbst einfinden.

Biesbaden, ben 28. Rovember 1895. Die Ausgabeftelle.

opentlich versteigert.

2815*
bom 10. Februar 1896.

Beboren: Um 4. Febr., bem Wagnergehusten Jasob Petri iesbaden, ben 10. Februar 1896.

Die Bollziehungsbeamten: Heilen bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders daranf ausmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle ausnahmslos nur in entsprechendem Maskencostüme oder Ballanzuge (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnovalistischem Abzolchen gebollziehungsbeamten: Heilen bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders daranf ausmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle ausnahmslos nur in entsprechendem Maskencostüme oder Ballanzuge (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnovalistischem Abzolchen gebollziehungsbeamten: Heilen bleiben geschlossen.

Bestren: Ann d. Febr., bem Steinstein. Dienftag, ben 11., Donnerftag, ben 18., Montag, ben 17., und Dienftag, den 18. d. DR., Rachmittags 3 Uhr, werben Rengaffe 6 eine Angahl Do. bilien öffentlich verfteigert.

Biesbaden, ben 10. Februar 1896.

Laden-Berpachtung.

Infolge Ablaufe ber Bertrage find in ber alten Colonnade bes Curhaufes gn Wiesbaben mehrere gweiund dreibogige Laden, theils mit Bohnraumen, bom 1. April d. 36. ab anderweitig gu vermiethen.

Die Miethzeit ift auf 5 Jahre, beziehungsweise vom 1. April 1896 bis 31. Marg 1901 jeftgejest. Bas- und Bafferleitung ift vorhanden.

Ebenjo fieht ein 2 bogiger Laden in ber wenen Colonnade gur Beit frei.

Die naberen Bedingungen tonnen auf dem Bureau eingereicht werben tonnen.

Bisher maren in den Laben gum Berfaufe ausgeboten: Bijouterien, Lugusgegenstande, optifche Inftrumente, Reiseerinnerungen, sowie Spiel- und Achatwaaren. Berner bier. Biesbaden, ben 31. Januar 1896.

Stadt. Cur-Direction: F. Den'I, Curbirector.

Berabreichung warmen Frühftude an arme Schulfinder.

Die por Jahren nach bem Borbilbe anderer Stabte auf Anregung eines Menfchenfreundes jum erftenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schulfindere rfreute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterftugung weiter Rreife ber hiefigen Burgerichaft. Bir hoffen baber, bag ber erprobte Bohlthatigleitefinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bewähren wird, indem fie und bie Mittel gufliegen laffen, welche und in ben Stand fegen, jenen armen Rindern, welche gu Saufe Morgens, che fie in Die Schule geben, nur ein Studden trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrup-Suppe und Brod geben laffen gu tonnen.

3m vorigen Jahre tonnten gegen 600 von ben herren Sauptlehrern ausgesuchte Rinder mahrend ber talteften Beit bes Bintere gefpeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug über 47,000.

Wer einmal gegehen hat, wie bie marme Suppe ben Rinbern fdmedt und bon Mergten und Lehrern gehort hat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Geift er-gielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten Bwed gu bringen.

Angefichts des herrichenden Arbeitsmangels wird Bahl ber Familien, welche ihren Rindern faum bas Möthigite gur Lebensfriftung gu geben vermögen, eine befonders große fein. Bir vertrauen aber, wie gejagt, daß wir durch milde Gaben - auch die fleinfte Spende wird bantbar entgegen genommen - in die Lage gefest werben, auch bem madfenden Bedürfniß gu genugen.

Ramens ber flabtifchen Armen-Deputation.

Mamens der städtischen Armen-Deputation.

Wa an gold Beigeordneter.
Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation.
Herr Stadtrath Beckel, Bagenstecherstraße 4,
Knauer, Emserkraße 59.

Stadtverordneter S. Dirsch, Bleichstraße 18,
Ancfeli, Recoltraße 8,
Arefel, Dogheimerkraße 26,
Schupp, Laumestraße 39,
Bezirksvorseher Böpp, Lautienstraße 21,
Gapito, Bleichstraße 21,
Bollinger, Schwalbackerstraße 25,
Berger, Mauergasse 21,
Bumpf, Saalgasse 21,
Bumpf, Gaalgasse 22,
Diehl, Emserfiraße 32,
Diehl, Emserfiraße 73,
sowie das ftädtische Armendureau, Rathhaus, Zimmer Kr. 11, und der Botenmeister im Kathhaus, Zimmer Kr. 19.
Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst

Ferner haben fich jur Entgegennahme bon Gaben gutigft bereit erflärt:

C. Ader, Große Burgftraße 16, A. Engel, Taunusftraße 4, Unbergagt, Langgaffe 30, herr Raufmann M. Mollath, Dicheleberg 14, Buch hanbler Chellenberg, Oranienftrage 1.

Stadtbauamt. - Berbingung.

9 6

Die Lieferung von Bortlandgement (etwa 50,000 Rgr. jum Renban einer Schule am Blücherplas und eines Armenarbeitehaufes an ber Maingerftrage Biesbaden foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Berbingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bor mittagebienftftunben im Rathhauje Bimmer Do. 41 eingesehen, aber auch von dort gegen Bahlung von

0,50 Mf. bezogen merben. Boftmäßig verichloffene und mit ber Aufschrift A. 26 verfebene Angebote find bis fpateftens Mittwoch, ben 12. Februar 1896, Bormittage 11 11hr, ju welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1896. Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau.

Badergehülfen Joseph Bausch e. S. A. Georg Wilhelm Joseph.
— Am 6. Febr., dem Geschäftsreisenden Otto Matter e. S. A. Ottomar Hugo Wilh. — Am 6. Febr., dem Sergeanten Karl Bernbardt e. T. A. Dedwig Mathilde Wilhelmine. — Am 7. Febr., dem Stations-Affistenten Georg Poths e. S. R. Frih. — Am 4. Febr., dem Hausdiener Laurentius Fortended e. T. R. Philippine Katharina Charlotte Maria Bilhelmine Emilie. — Am 3. Febr., dem Schlossergebüllen Christian Brenner e. S. R. Karl.

Aufgeboten: Der verwittwete Küfer Simon Schumann zu

Aufgeboten: Der verwittwete Rufer Simon Schumann gu Sattenheim, mit Gerrittina hermana, geb. Buittamp, verwittwete Renhaus hier. - Der verwittivete Grubenverwalter Albert Emil

Menhaus hier. — Der berwittibete Grubenverwalter Albert Emil Schneiber zu Bieber, mit Johanna Margaretha Wilhelmine Uislein hier, vorher zu Duffelborf. — Der Kaufmann Georg Wilhelm Beter Stillger hier, mit Anna Karoline Chriftine hees hier.

Berehellicht am 8. Februar: Der Kaufmann Abolf Jafob Honder hier, mit Marie Christiane Sophie Emilie Bed hier. — Der hausbiener Beter Lud hier, mit Barbara Dolibois hier. — Der verwittwete Lapezierer Johann Edward Moriz Brumhardt hier, mit Luise Karoline Marie Schafer hier. — Der Ubrmacher Seinrich Fris Visselm Messenbrino hier, mit Narie Elise Susanna Beinrich Frit Bifbelm Mefenbring bier, mit Marie Glife Sufanna

Werner hier.
Geft orben: Am 7. Febr. Friedrich, Sohn des Telegraphenboten Johannes Seipp, alt 2 J. 5 M. 28. T. — Am 9. Febr.
der Gerrnschneiber Johann Friedrich Wilhelm Palm, alt 42 J. 8 M.
26 T. — Am 10. Febr. der verwittwete Tapezierer Karl Christian
Feix, alt 59 J. 8 M. 21 T. — Am 9. Febr. Christian Anton,
Sohn des Fuhrmanns Anton Laux, alt 3 M. 21 T. — Am
10. Febr. der Kausmann Emil Karl Stritter, alt 48 J. 1 T. —
Am 9. Febr. der Kausmann Emil Karl Stritter, alt 48 J. 1 T. —
Am 9. Febr. der Polizei-Commissar Priedrich Karl Emil Doehler,
von Remscheid, alt 38 J. 2 M. 4 T. — Am 8. Febr. der Ande
wirth Heinrich Horne von Hattenbeim, alt 57 J. 6 M. 15 T.
Rönigliches Standbesamt Ronigliches Stanbesamt

Vermählungs-Anzeigen Geburts-Anzeigen Trauer-Nachrichten Verlobungs-Karten worden schnell, elegant und zu mäszigeten Preisen angefertigt in der Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt Schnegelberger & Hannemann,

26 Marktstrasse 26,



Dienstag, den II. Februar 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner. Ouverture zu "Ein Abenteuer Händel's" Notturno aus "Ein Sommernachtstraum" Reinecke. Mendelssohn. 3. Jota aragonesa, Transcription
4. Die Werber, Walzer
5. Träume, Lied (Studie zu "Tristan und Isolde") Saint-Saëns. Launer. 6. Ouverture zu "Euryanthe" 7. Largo Violin-Solo: Herr Concertmeister Handel, Irmer. Harfe: Herr Wenzel.

8. I. ungarische Rhapsodie

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer. Soldstenlust. Marsch Jungmann. Ouverture zu "Die diebische Elster" Rossini. Czibulka. Scène de ballet Introduction und Gebet aus "Rienzi" Wagner. Geistesfunken, Polka Rondo a capriccio (Die Wuth über den verlornen Groschen, ausgetobt in einer Beethoven. Fantasie aus "Die weisse Dame" Boieldieu. Münchener Kind'ln, Walzer Ebmer.

Curhaus zu Wiesbaden. Mittwoch. den 12. Februar, Abends 8 Ubr: Carnevals-Concert

des Wiesbadener Musik-Vereins unter Leitung des Königl-Kammermusikers Herrn C. Heh. Meister. Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder secha Wochen), sowie Tageskarten à 1 Mark Sammtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen Der Cur-Director: F. Hey'l.

> Vierter Grosser Maskenball

in den Sälen des Curhauses ar

Samstag, den 15. Febr. 1896.

Zwei Orchester. Tans-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Der Ball beginnt um S Uhr, die Sille werden nicht vor 7 Uhr geöffnet. Dieselben stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis Samstag Nachmittag 5 Uhr gegen Ab-stempelung derselben besondere Ballkarten zum ermässigten Preise von 2 Mark.

Wiesbadener General=Anzeiger

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ der Stadt Biesbaben.

Mr. 35.

Dienftag, ben 11. Webruar 1896.

XI. Jahrgang.

Jur Abanderung des Reichswahlgelebes. Wiesbaben, 10. Februar.

Ueber ben Berlauf ber Reichstagsfigung vom legten Samftag ift bereits burch ein ausführliches Telegram in unferer zweiten Sonntageausgabe berichtet worben. Ergangung unferes Berichtes über bie Berathung bes Uns trags Barth-Ridert, betr. bie Abanberung bes Reichsmahlgefeges, tragen wir bier noch folgende Meußerungen ber einzelnen Rebner nach:

Abg. Graf Dirbach (tonf.) erflärt, er habe bei feiner be-

Abg. Graf Mirbach (kons.) erklärt, er habe bei seiner bestannten Herrenhausrede nur für seine Person gesprochen, so daß die Partei dassu nicht verantwortlich gemacht werden könne. Er habe einen Staatsstreich nicht ind Auge gesaßt. Er wolle mit seinen Ansichten nicht zurückbalten. Seine Borschläge gingen dahin, die Wahlschen und zurückbalten. Seine Borschläge gingen dahin, die Wahlschen und dernend da gebeime Wahl zu beseitigen. (Gelächter links.) Er mache aus seinem Herzen seine Mördergrube.

Abg. Bach em: Wenn mein College Jucks hier ware, so würde er nach dem eben Gehörten seine nenlichen Bemerlungen, daß die Konservativen auch vor dem Staatsstreich nicht zurückschen, saum zurückschmen. Erstärt beute Geaf Rirbach, seine Worte im Herrenhause seinen nicht so gemeint gewesen, so habe ich seinen Grund, sein Worten wicht gesten zu sassen. Auf die persönlichen Vernach, sein Worten wird werden wir dere Wah die Abstimmung über den vorliegenden Gestyntwurs. Redner detämpft sodann entschieden das Berlangen Wirbach's nach Abschaffung der Geheimwahl. Wer der und im Westen den Mishauch und Unstag der reichen und mächtigen Beute mit der öffentlichen Stimmabgabe siecht, wird nimmermehr auf Mirbach's Borschlag eingehen sonnen.

Abg. Kidere: Wir sonnen doch wohl, herr Graf, den Ihnen wersanzen, das Sie eine solche Rede, wie Sie sie fie bestreiten, das Sie ausdrückich zum Staatsstreich aufgesordert haben. (Beisal.) Was sollten denn sonst wollen wir unbedingt beibehalten wissen, den

Bas follten benn fonft 3hre Borte bedeuten, wenn nicht bas?1 Die Geheimwahl wollen wir unbebingt beibehalten miffen, ben Schut bes geheimen Bahlrechts für die Schwachen aufrecht erhalten, meil wir feben, wie auf bem Banbe von Gutsbefigern und Infpectoren

weil wir sehen, wie auf dem Lande von Gutsbesitzern und Inspectoren das Stimmvieh zur Urne getrieden wird. Ich verlange übrigens dam Grasen Mirbach, der vorhin auch von einem Stimmenkauf sprach, daß er sagt, welche Partei er damit gemeint hat. (Beisall.) Albg. Graf Mirbach bleibt dabei, er habe im Herrenhause nicht an Staatsfreich gedacht, sondern an einen Appell an die Wähler. (Bachen links.) Er gebe allerdings zu, daß er in senem Hause mit einer gewissen Sebastigkeit gesprochen, weil er unmittelbar unter dem Eindruck der Ablehnung der Ehrung Bismard's gestanden habe. Was den Stimmenkauf anlange, so habe er an die Wahl Dirichlet's gedacht. Bahl Dirichlet's gebacht.

Wahl Dirichlet's gedacht.
Abg. Binde wald fpricht fich entschieden gegen die von Mirbach gewünsichten Berschlechterungen des Wahlrechts, speziell gegen die Abschaffung der Geheinmoght, aus.
Abg. Auer dekämpft ebenfalls die Borschläge Mirbach's. Diefer spreche seine Meinung zu offen aus, getheilt werde bieselbe aber zweisellos von vielen Conservation. Ramentlich bekämpft Bedare die Berschleitung der Allersagnen und rate den Conservation Aber zweifenos bon vielen Confervatioen. Ramening beiampte Bebner bie herabsehing der Altersgrenge und rath ben Conferbation, vor resp. bei ben nachsten Bablen offen bamit herausgutommen, was fie für Abanberung bes Wahlrechis munichten; fie wurden ja bann seben, was fie bamit für Erfolge bei ben Wahlen

Abg. Lieber bestreitet vor Allem die Behauptung Mirbach's, es tamen bei allen Parteien Bestechungen vor. Er habe noch nie einen ärgeren Schlag in's Gesicht bekommen als mit dieser Behauptung Mirbach's. Für seine Partei weise er bisselbe entschieben zurfic. Nach bem, was Mirbach gegen die geheime Wahl gesagt, babe das haus erst recht alle Berunlassung, den vorliegenden Antrag anzunehmen. Jedes weitere Wort barüber ware überstässig. (Beifall.)

Die Bahl Dirichlet's 1888 habe ich sansbrudlich genamen.
Abg. Richter: Graf Mirbach in Belen, fo fann ich herrn Lieber bogu nur gratuliren. Aber bie Wahl-Aften fprechen boch anders. Die Bahl Dirichlet's 1888 habe ich ju ausbrudlich genamt.
Abg. Richter: Graf Wirbach sollte boch lieber gename Ansgaben machen ftatt so allgemeiner Anbeutungen. Wenn auch nur bie gerinalte Wahlbestechung norgesommen more so murbe bie Bes-

der Mange Bahlbestedung vorgesommen ware, so wurde die Be-beite geringste Wahlbestedung vorgesommen ware, so wurde die Be-barde sicherlich strafrechtlich eingeschritten sein. Abg. Graf Mirbach bezieht sich zum Beweis seiner Be-bauptung auf das Stenogramm einer Rede des Ministers von

Bericht mitbringen follen, bann wurden wir ihm antworten können. So find wir im Augenblide bagu außer Stande.
Abg. v. Marquard sen giebt als früherer, langiabriger Borfiender der Mahlprüfungs-Commission die Erflärung ab: Bonwirklichen Bahlbestechungen sei der Commission so gut wie nichts bekannt geworden. In keinem Cande seien in dieser Beziehung so wenig Beschwerden zu eineben gewesen, wie gerade bei uns. Runmehr wird der Antrag Barth-Ridert gegen die Conservativen

Das Saus fährt alsbann fort in ber erften Berathung bes Antrages Auer, betreffend bas Coalitionsrecht, fowie bes Antrages

Ender, ebenfalls bas Bereins. und Berfammlungemefen betreffend. Abg. Traeger (fr. Bg.) bittet bringenb um Annahme bes fteifinnigen Antrages. Bei ber Berathung bes Burgerlichen Gefeh-anches habe ber Bertreter der verbundeten Regierungen allerdings netagt, es muffen bei ben politischen Bereinen Garantieen gegen ben Risbrauch bes Bringen Boris gestern Erispi feine Collegen von der Rothwendigkeit der und mach mehr Recht tonne aber doch vom Bolte die Gemährung in Bulgarien nach Stambulow's Sturz zu Stande gesom Fortsehnung bes Krieges bis zur vollständigen men ift, das weiß man ja aber boch. Fürst Ferdinand Unterwerfung bes Regus. Mie Beschlüsse über die Beschlüsse über die Beschlüsse über die Geschlisse Geschlisse Geschlisse über die Geschlisse Ge

Abg. Bachem: Wenn bas Gericht wirflich bie Auffaffung bes Miniftere von Roller beftätigen follte, fo mare bie Bermaltung zweifellos verpflichter, gegen alle übrigen Parteien genau ebenfo vorgugeben wie gegen bie focialbemotratifche. Und barunter würben alle Parteien leiben, und alle Parteien haben beshalb ein Intereffe an der Regelung des Bereinsrechts. Was in dieser Beziehung von den Antragsiellern gesagt worden ift, mussen wir als richtig aner-tennen. Aber das Besie ware es, daß die Regierung ihrerseits die Sache einmal und guerst in die Sand nimmt. In unveränderter Form tonnten wir die vorliegenden Antrage nicht annehmen, aus den sich im Borjahre von mir angeführten Gründen. Wir witrden also die Anträge in eine Commission schieden mussen, um dort unsere Abanderungs - Anträge zu stellen. Aber für ein Ergebnist commissarischer Berathung wäre in dieser Session doch wohl wenig Muchele und die den mitter Bedach gegen werden wir bedach gegen. Ausficht, und ju unferem Bebauern werden wir beshalb gegen beide Antrage fimmen muffen. Bir wurden jebenfalls bie richtige Mitte fuchen muffen zwifden einem weitfichtigen freiheitlichen Bereinsrecht und ben nothwendigen Beidrantungen, burch welche bie öffentliche Discuffion in geordnete Bahnen gelenft wirb. Rebner wendet sich dann namentlich noch gegen das soeialdemokratische wendet sich dann namentlich noch gegen das soeialdemokratische Berlangen einer völligen Gleichstellung der Frau mir dem Mann auf diesem Gediet. Ramens des Centrums kindigt Redner für die zweite Lesung eine Resolution an, durch welche der Reichstangler ausgesordert wird: Angesichts der privatrechtlichen Regelung bes Bereinsrechts im Birgerlichen Gesethuch nunmehr möglichst bald auch ein Geset, betreffend die öffentlicherechtliche Regelung des Bereins und Bersammlungswesens vorzulegen. Der Artisel der "Hand Racht.", der auffordere, die Socialdemotraten durch polizeisliche Chicanirung auf den Beg der Gewalt zu drängen, sei, so der merkt Redner noch geroden frencheit.

merlt Redner noch, geradezu frevelhaft.
Abg. Schall (conf.) protesiert gegen die den Fürsten Bismarch beleidigende Art, wie fich neuerlich Auer über jenen Artisel
der "hamb. Rachr." geäußert habe. Redner erstärt fich fodann
gegen den Antrag Auer, der in seinem Berlangen nach einem unbedranften Berfammlungs. und Bereinerecht für Minberjahrige und

Frauen viel gu weit gebe. Abg. Bu eb will auf bie Deffamationen bes Borredners über bie anderweiten Pflichten ber Frau, über Ghe und fittliche Aufgaben berfelben, nicht weiter eingeben. Den Befähigungonachweis auf berselben, nicht weiter eingehen. Den Befähigungsnachweis auf biesem Gebiete hätten seine Freunde jedensalls eher erbracht als die Freunde der Flora Gas. (heiterkeit links.) Redner schildert dann, für den Antrag Auer eintrefend, besonders die Rechtlosigkeit der Bereine in Eisap-Lotbringen. Ein Bereins-Recht, ein Bersammlungs-Recht gede es dort gar nicht. Redner schließt: Geben Sie und gest einmal Rechte, dann wollen wir glauben, daß wir in einem Rechtsstaate leben! Einsweisen konnen wir bas nach nicht einem Rechtsftaate leben! Einftweilen tonnen wir bas noch nicht

Dierauf bertagt fich bas Saus. Montag, 1 Uhr: Gewerbenovelle; Etat bes Reichsichanamtes.

Politische Heberficht.

* Wiesbaben, 10. Februar. Bur lippe'iden Thronfolgefrage.

3m Fürftenthum Lippe ift man febr ungehalten über bie Beigerung des BundeBrathes, die Erbfolgefrage burch bas Reichsgericht entscheiden ju laffen. Unter Berufung auf bie Gingangsworte ber Berfaffung, nach benen bas Reich gegrundet ift auch jum Schute bes im Bunbesgebiete giltigen Rechts, mirb in ber "Lipp, Sanbesgtg." ausgeführt, bağ ber Bunbesrath verpflichtet fei, bem Reichstag einen Befegentwurf gur Regelung bes Berfaffungeftreite borgus legen, wenn ber lippifche Untrag beim Bunbeerath und auch ber Berind bes letteren, ein Compromifgericht gu ichaffen, feinen Erfolg habe.

Die Bohnbewegung in ber Confectionsbrande.

Im Sinblid auf Die umfangreide Lohnbewegung unter ben Arbeiterinnen ber Confectionsbranche, über beren traurige Bohnverhaltniffe wir in unferem zweiten Sonntagsblatt berichteten, find ichon im Jahre 1887 von Reichswegen Erhebungen beronftaltet morben. Jest ift nun auch im Reichstage eine Interpellation eingebracht worben, in welcher es heißt: "Rachbem fich bie Lage diefer Arbeiterinnen " Rom, 9. Februar. Die Rachrichten aus feit 1887 noch ungunftiger gestaltet hat, richten wir bie Eritrea lauten bebentlich, besonders bie Melbung ber welcher es heißt: "Rachbem fich bie Bage biefer Arbeiterinnen Regierungen, welche gefeb. geberifden Magnahmen Diefelben gum Schut fur Befundheit ichloffen fein foll, hat große Befturgung bernorgerufen. und Sittlichfeit und gegen Musbeutung Diefer Arbeiterinnen Selbft bie regierungefreundlichen Blatter befürchten, Daß, burch bas Erudfpfiem gu erreichen beabfichtigen?"

Ferdinand um Uebernahme einer Pathenstelle berudfichtigen greifen. und einen Bertreter jur Taufe bes Bringen Boris "Rom, 9. Februar. Im Ministerrath fiberzeugte nach Sofia absenden, Bie bie heutige ruffische Strömung gestern Crispi feine Collegen von ber Nothwendigteit der

21. Januar mitgetheilten patriotifchen Entichlug. General. major Graf Golenififdem Rutufom wird in meinem Ramen ber Reier bes Uebertritts bes Bringen Boris jur Lanbestirche beiwohnen und meine Antwort überbringen. Ricolous." Der Gurft fandte natürlich ein febr berftanbnifbolles Danftelegramm nach Betersburg.

Dentichland.

Berlin, 9. Februar. Dof. und Berfonale nachrichten. Das Raiferpaar machte am Samfteg feine Bromenade burch ben Thiergarten. 3m Musmarligen Amt hörte ber Kaifer hierauf ben Bortrag bes Staats-fefretärs von Marschall. Am Nachmittag begab fich ber Monarch nach Botsbam, wo derfelbe bas Füftlierbatoillon bes 1. Barberegiments beabfichtige und fobann im Stabtfcloffe übernachtete. - Der Jahrestag bes Gintritts bes Ratfers als Lieutenant in bas 1. Garberegiment, 9. Febr., ift bon bem Regiment feftlich begangen worben.

- Der Radwuds an jungen Offigieren ift in ber preußischen Armee in letter Beit ungemein groß gewesen, fo bas bie Buden, bie burch Reuformationen entftanben waren, faft überall ausgefüllt finb. Seit Ericheinen ber letten Ranglifte im Dai b. 3. ift bei faft allen Regimentern eine große Ungahl bon Offigieren neu eingeftellt.

- Die Rriegserinnerungen ber Boft- und Telegrabben be amten baben mit einem Geftfommers in Rroll's-Etabliffement begonnen, bem etwa 1000 Beamte beimobnten. Derri Ehrenplat hatte Staatssetretär von Stephan inne. In seiner Festrebe entrollte herr von Stephan ein auschausiches Bild der Rhattsleit der Feldpost und Feldbelegraphie im letzten Kriege. Die! Jahl der im Feldpost und Feldbelegraphie im letzten Kriege. Die! Jahl der im Feldpostdienst verwendeten Beamten betrug 2140: unter den Fahnen sanden von Bersonal der Bostverwaltung 2740: aus bem Friedenspostdienft waren fomit in Summa 5901 Mannaus dem Friedensposibienst waren somit in Summa 5901 Mannabgegeben. An Bestrberungsmitteln wurden 1983 Pferde und 465 Fabrzeuge gestellt. Im Ganzen wurden auf dem Kriegsschaus plate 411 Posanskalten von der Bundesposiverwaltung in Thätigsteit geseht. Die Feldpositurse hatten eine Länge von 5100 km Die Leitungen der Feldrelegraphie erreichten eine Länge von 10830 km mit 407 Stationen. Bon der Staatstelegraphie sind im Felde 17011 km Gestänge und Drabtleitungen mit 162 Stationen angelegt worden. Der Staatsselrertär schloß mit einem Hoch auf das Baterland. An den Kaiser wurde ein Huldigungstelegramm eerichtet.

- Rechtsanwalt Dr. Frit Friedmann ift, wie ber geftrige "Reichsangeiger" befannt giebt, nunmehr in ber Lifte ber Rechtsanmalte gelöfcht morben.

Der Liste der Stechtsanwälte geldscht worden.

— Ueber ein neues Gewehr, welches von einem Berliner Jugeniem Baul Brand confirmirt sei, berichtete fürzlich ein Berliner Blatt. Dieses Gewehr habe keine Zündvorrichtung; das hinaussichtendern des Seschosses werde durch Ansbehnung eines comprimirten Gases bewirft. Mit der Basse sollten dei der Gewehre prüfungskommission in Spandan Schiegversuche statischen, denen auch der Kauser beiwohnen wolle. Dierzu demerkt der "Reichsanzeiger": Richtig ist, daß sich ein Ingenieur Brand aus Kulm im October v. J. in Sachen eines von ihm ersundenen Gewehrs mit einem Ammediatgeluch an Se. Malesdat gewondt hat. Er dat aber einem Immediatgefuch an Ge. Dajeftat gewandt hat. Er bat aber

einem Jumediatgesuch an Se. Majestat gewandt hat. Er hat aber bisher — troh entsprechender Aussowerung — der Brüfungstommission weder sein Gewehr vorgestellt, noch sich überdaupt mit ihr in Berbindung gesett. Die Rachricht von den Schiesversuchen, denen auch der Kalier deimodnen wolle, deruht also aus Erstndung. — Eine Berliner Orts krautenkasses in ap prodikte laut einem medizinischen Fachblatt eine ap prodikte Aerzein zur Behandlung ihrer weibtichen Mitglieder. Daran anstnüpsend, weist die "Deutsche medizinische Wochenschrie" daran die so in Deutschland dieher noch seine approdikten Aerzeinnen gebe. Andererseits wied es als zweiselsaft dingestellt, ob und imwieweit die Kassen nach den geltenden Bestimmungen überhanzuberschigt sind, mit Versonen, welche nicht approdikte Aerzei sind. Verträge über Behandlung ihrer Mitglieder abzuschießen — einei Frage, welche im Königreich Sach en nach längeren Kämpsen im abschlägigem Sinne entickieden worden ist.

Eribuna, monach General Arimondi von Abefinnien eingefelbft wenn auch General Baratieri jest eine Schlacht gegen. Die Truppen Menelits vermeiben tonne, Menelit nach Gine Benbung in ber Gefdichte Bulgariens. mehreren Monaten einen neuen Gelbgug beginnen merde. Die ruffifche Regierung erläßt eine lange Erflarung Menelit beabsichtige fich jest in Agum gum Ratfer über ihr Berhältnis ju Bulgarien, worin die Dinge so fron en zu lassen und Ras Masonnen zum König von bargestellt werden, als seien die Bulgaren nach langen Tigra einzusehen, welchem er dann die Bertheidigung des Irrthümern endlich wieder zur Besinnung und zur Dank. Zandes allein überlassen wolle. Menelit werde sich dann barkeit gegen Rusland zurückziehen, und beshalb wolle mit seinen Truppen wieder nach Schoa zurückziehen, um im auch ber Cgar in feiner Großmuth Die Bitte bes Bringen Berbft mit einer großen Streitmacht Die Italiener angun

Rothwendigfeit, Die politifden Bereine auf eine gesicherte Bafis ju erhielt im Januar folgendes Telegramm: "Ich gratulire zu ergreisenben militarifden Dagnahmen wurden fobann Bellen.

bon Bulgarien an ber Riviera ift auf acht Bochen ju benachtheiligen. Rur eine Abmehr verlange man, feine feftgefest. Sierauf wird bie Rudtehr berfelben nach Bulgarien ohne Bergug erfolgen. Alle Gerüchte, baf fich bie brange fortgefest barauf bin, Die flabtifche Bebolferung gu Gurffin ernftlich gegen bie Konberfion bes Bringen Boris benachtheiligen. Wenn man bagu ichweige, bann glaubten gesträubt und die abrigen hieran geknüpften Berfionen find die herren in ben Ministerien, bag man in ben Stabten weife als Beichnung ber Firma Marcus Berle u. Comp. weiter nichts als phantaftifche Erfinbungen.

Rouftantinopel, 9. Febr. Das Anjuden bes bulgarijden Minifterprafibenten Stoilow, ber Gultan moge gur Converfion bes Bringen Boris einen Teleirten entfenden, murbe abidlagig beichieben. Cheno erflatte ber Gultan, bag er ben Beitpunft für bie Anregung ber Anertennung bes Surften Ferbinand bei ben Bertragsmächten als noch nicht gefommen erachte.

Prengischer Landtag. Abgeorductenhans.

* Berlin, 8. Februar.

Die zweite Statsberathung wird beim For fiet at fortgesetht. Abg. Samula (Etr.) bittet, an bedürftige Landbewohner un-entgelitich die Walbstren frühzeitig, jedenfalls vor Eintritt bes Froftes abzugeben, da die gefrorene Streu bem Bieh ichablich ift. Much die Brasnubung follte der armeren Bevolferung umfonft gu-

ganglich gemacht werden.
Geb. Rath Donner: In ben Gegenden, die für den Borredner in Betracht tommen, ift die zur Berfügung gestellte Streu von der Bevölkerung nicht abgenommen worden. Auch die Gradinutung wird den Leuten angedoten.
Die Abgg. Rirfcher und Dasbach (Ctr.) bringen Winsche

lotaler Ratur vor, beren wohlwollenbe Ermagung jugefagt wirb. Die Abgg. Sorn und Sofmann (ntl.), v. Detten (Etr.) und bon Erffa (tonf.) erörtern die Gehalts-, Anftellungs. und Dienftaltersverhaltniffe ber Forftaffefforen und Oberforfter.

Beb. Rathe Behnardt und Donner legen bar, bag bie Dienftaltersberechnung bei ben Oberforftern genau nach den gleichen Grundfagen erfolgt, wie bei allen anderen Oberbeamten. Beim Titel "Antauf von Grundftuden zu ben Forften" bittet Abg. Mooren (Etr.) um Berftartung bes Fonds, um ben

beimifden Bebarf an Sols aus unferen eigenen Forften wenigftens in abfebbarer Beit beden gu fonnen.

Minifter v. Sam merftein: Der Erwerb von Debflächen ift im Beften megen ber hoben Breife und auch bes Festhaltens ber Gigenthumer am Befit ichwierig; nichts bestoweniger wirb er im

Auge behalten. Gur eine Reform ber Forfgefengebung icheint bei bem Biderftreit ber Meinungen bie Zeit noch nicht gefommen. Der Etat wirb genehmigt, ebenfo ber Erlös aus Ablöfungen von Domanengefällen und aus bem Bertauf von Domanen und Forfgrunbftuden, ferner bie Rente bes Rronfibeitommigfonds. Es folgt ber Etat ber Centralgenoffenfchaftstaffe.

Abg. Grau (Ctr.) wunicht eine großere Selbftanbigfeit bes 3nfiltuts, Abg. Bod (tonf.) eine möglichft gleichmäßige Bertheilung ber Erebite auf alle Provingen.

Abg. v. Ennern (ntl.): Es ift mir ftets bebenflich, wenn ein neues Santinfitut nach turgem Bestehen mit fo großen Bablen pruntt. Dit 500 Genoffenschaften hat man Geschäfte abgeschloffen;

find biefe auch alle folibe? Finangminifter Dignel: Das pringipielle Bebenten theile aber aus biefem allgemeinen Gat fann man im porliegenden Fall feine Schluffe gieben. Die bon ben Benoffenichaften und Genoffenichaftsverbanben gewährte Sicherheit ericheint boch aus-reichend, um jo mehr, als die Creditwirdigfeit auch fonft noch in vorsichtiger Beise geprüft wird. Die Summe ber 41 Millionen, ibie verausgabt worden find, erscheinen nicht hoch, wenn man bebentt, daß bei landwirthschaftlichen Crediten gewöhnlich langere
Griften gewährt werben muffen. Eine Berleumbung ift die Behauptung, die Bant fei ein politifdes Inftitut. Sie wird unparteifch gefeitet und foll nur allgemein wirthichaftlichen Zweden bienen. Geb. Rath v. Abeinbaben giebt eine Darlegung des Ge-

foatteverfahrens bei bem Inflitut, um beffen Sicherheit ju be-

Mbg. v. Mendel (fonf.) führt aus, die altbeutiche Birthichaftsgemeinde fei bei uns burch bas romifche Recht bermagen abhanden gefommen, daß wir erft durch die Genoffenschaft einen Ersab dafür finden. Wir durfen hoffen, daß das Institut eine fehr glückliche Entwicklung haben wird. Das neue Institut hat sich schnell das Bertrauen der Genoffenschaften erworben und find wir Herrn

von Sine für feine geschidte Leitung febr bantbar. Abg. Gothein (freif.) tann boch mehrjache Bebenten nicht

unterbruden, benen Dr. Miquel entgegentritt. Der Etat ber Raffe wird ichlieplich genehmigt und fobann bie

Beiterberathung bes Etats vertagt.

Der preußische Städtetag. hd. Berlin, 9. Gebr.

Der im hiefigen Rathhaufe heute Sonntag Mittag jufammengetretene preußifche Stabtetag mar ben 61 Stabten Breugens bertreten, und gwar bon Berlin, Machen, Altono, Barmen, Deuthen D. Schl., Bielefelb, Bodum, Brandenburg, Breslau, Bromberg, Charlottenburg, Dangig, Dortmund, Duren, Duffelborf, Duisburg, Giber-felb, Elbing, Erfurt, Effen, Frantfurt a. M., Frantfurt . D., Gleiwit D .- Soll., Gorlit, Buben, Sagen, Salbers ftabt, Salle, Samm, Sannover, Sarburg, Silbesheim, Raffel, Riel, Robleng, Rolln, Ronigsberg, Ronigshütte, Rattos mit, Rrefeld, Sandsberg, Liegnit, Magbeburg, Malhaufen i. Thur., Mulheim.Rhein, Mulheim.Ruhr, M.-Gladbach, Rordhaufen, Oberhaufen, Osnabrud, Bofen, Botsbam, Remicheib, Rhendt, Solingen, Spandau, Stettin, Straljund, Biesbaben, Tilfit, Ratibor mit insgefammt 106 Delegirten, jumeift bie Oberburgermeifter ber betr. Stabte. Unter ben Ericienenen befanden fich bie Landiagsabgeord. neten bon Ennern, Rnappe-Bremen, Begnburg-Elberfelb, Queins-Erfurt und Schlabig-Gorlig, fowie ber 1. Bice prafibent bes Reichstags, Schmibt-Elberfeld.

Den Borfis ber Berfammlung übernahm Oberburgers meifter Belle Berlin. 36m wurden Bertreter bon Breslau, Roln, Denabrud und Laudeberg a. 23. beigeordnet. Oberbot, baß es fich um die Abwehr einer Magregel handele, rath Rantel babier ferner eingegangen: durch Sammlung des an den Sonn- und Feiertagen auch noch an jechs Bertragen febes

Sofia, 9. Februar. Der Aufenthalt ber Gur ft in bie in finanzieller hinficht geeignet fei, Die großeren Stadte | Berrn Landraths von Roeller gu Langenfchwalbach aus bem Bevorzugung, benn ein Theil ber lanblichen Bevolferung damit einverftanden fei. Ein hobengodern'icher Bahrfpruch faute "Snum enique" und auf bie hobengollern'iche Berechtigfeit baue man, andererfeits feienaber auch bon höchfter Stelle Die Borte niebergeichrieben morben : "Ber nur auf Gott gebaut und fefte um fich haut, ber hat auf feinen Sand gebant." Dies wolle man auch thun und heute beim Lehrerbesolbungs-Gefet beginnen. Dit einem Doch ift eine für bas Bismard. Dentmal bestimmt. auf ben Raifer wurden die Berhandlungen begonnen.

Rach einer furgen Geichaftsorbnungs-Debatte folgten Die Delegirten einer Ginladung bes Berliner Dagiftrats ju einem Gabelfrubftud. Gine vom Berliner Magiftrat ausgefertigte Betition, betreffend Umgeftaltung bes Gefeb. entwurfes über bas Diensteinfommen ber Lehrer und Behrerinnen an ben öffentlichen Boltsichulen Breugens mit langerer Begrundung log ben Berhandlungen gu Grunde. Sierauf werben berichiedene Abanderungen vorgeichlagen.

Dberburgermeifter Gritfchen. Charlottenburg balt bas Bejeg in allen feinen Grundlagen für völlig verfehlt, fodaß eine Amendirung unmöglich fei. Gin weitgehendes Auffichtsrecht bes Staates halte er allerdings ben Schulen der Bemeinden gegenüber für berechtigt, (Biberfpruch) man fei aber nicht gufammgetommen, um Gegens porichlage ju machen, fonbern nur um gu prufen. Der in bem Gefegentwurf vorgeschlagene Beg führe in ein Chaos.

Dberburgermeifter Bender : Breslau führt aus, Dies Befet fet ein weiterer Schritt in ber Bureaufratierung des Schulmejens. Er winiche entgegen dem Borrebner, daß man in einigen Bunften positive Borichlage mache. Unbedingt mußte der landliche Lehrer aufgebeffert werben, ber Zwang ber Alterellaffen wiberfpreche ber Berfaffung.

Dberburgermeifter Rueper : Erefelb. Man moge nur bas jum Ausbruck bringen, was bie Stabte brude, aber nicht babon fprechen, bag bas Gefet gegen die Berfaffung

Der Bertreter ber Stadt Salberftabt brudt fich

im Ginne ber Berliner Betition ans.

Oberbürgerm. & n g. Riel bezeichnet bas Wefet als Ergebniß echt preußischen Gleißes und eingehender Arbeit, barum moge man es nicht in Gingelheiten gerpfluden. 3n ber That feien bei ber Gefebesvorlage berechtigte Intereffen perlest worden. Begen ben Beift ber Berjaffung fei ber Entwurf allerdings infofern, als er die preugifden Stabte als organifchen Fattor bes öffentlichen Lebens gehalten wiffen will. Die Burbe ber preugifden Stabte muffe entichieben beffer gewahrt werben, als bies in bem Entwurf botumentirt fei.

Dberburgerm. Ririchner. Berlin meint, man wolle boch nur ber Stimmung in ben großen Stabten gegen ben Entwurf Ausbrud geben. In ber Materie feien ja alle vollig einig. Sauptfache fet, bag alle Stabte einmuthig

ju bem Bejete Stellung nehmen.

Dberbürgermeifter Befterburg Raffel betont, bag es eine Gelbiterhaltungepflicht fei, eine Organisation ber Mandate gu erlaffen. Die bentige Berfammlung tounte das Fundament eines "Allgemeinen Breugijden Stadtetages" fein. Rad weiterer Debatte, an welcher fich Dberburgermeifter Berner, Cottbus, Braefider- Bromberg und Bobr . Landsberg a. D. betheiligen, halt Oberburgers meifter Eramm. Sannober bafar, daß es ferne liegen muffe, einen Gegenfat zwiften Stadt und Land gu conin demfelben barauf hingewiesen, wo das Geld jei und ber Reichshallen veranlaffen wird. wo es hergenommen merden muffe. Er ftelle fich princis

mit einem Antrage Benber-Bredlau einftimmig angenommen. In der Betition wird ausgeführt, daß der bie Bartheile, welche ein Glettrigitaiswert für die Induftrie in Grabt Gemeinde Rraft ihres Rechtes auf Leitung ber außeren und Lind fowohl für Zwede ber Beleuchtung als auch für Kraft-Schulangelegenheiten Die Befugnif einguraumen fei, Die von gwede habe. Er gab ein aufchauliches Bilb von ber Anlage einer Schulleitungen nach eigenem Ermessen zur ergeln. Auch ben Stadten mit mehr als 25 Schulstellen sind die zuges siehenten Staatsbeiträge unverfürzt fort zu gewähren. Die Schulstellen Staatsbeiträge unverfürzt fort zu gewähren. Die über bie Staatsbeitrage hinaus noch abguführenben Staats. jufduffe find nicht nach mechanischem Grundfat, fonbern nach dem wirllich vorhandenen Beburfniß unter Die Schulunterhaltungs Bflichtigen aller Rlaffen ju vertheilen. Die Borausfegungen über ben Umfang ber Leiftungen ber Schulunterhaltungs-Pflichtigen find burch gefegliche Rormen feftguftellen. Der Termin für bas Infrafitreten bes Gefepes ift frugeftens auf ben 1. April 1897 feftgufeben.

Muf Antrag Befterburg - Raffel wird barauf gegen menige Stimmen ein "Allgemeiner Breugifcher Stabtetag" gegrundet. Dit einem Durrah auf bie Commune Berlin wurden bie Berhandlungen geichloffen, benen im "Sotel Raiferhof" ein Diner folgte.

Locales.

= Raifer Friedrich Denfmal. Eine weitere Sommelfielle für Beiteage befindet fich bei Beren Sofphotograph Rury, Friedrichftrage 4. Die irrthumlicherbiefer, fondern von dem Inhaber herrn Dr. Ferdinand Berle für feine Rechnung gezeichnet worben, magrend bie Firma Marcus Berle u. Comp. außerbem 600 IR, bezahlt bat. Bon ben im zweiten Bergeichniß aufgeführten Bahlungen Des herrn General Bachenftecher von 2mal 100 9R.

Gach . Ausstellung für bas Sotel., Birthichaftswefen und verwandte Gewerbe. In der letten Sigung Des Saupt Musichuffes murbe befoloffen, bon 4 porliegenben Concurreng-Blanen biefiger Architeften fur Die Bauten ber Musftellung benjenigen bes Architeften herrn S. Reich wein angunegmen und ge-nannten herrn mit ber Bauleitung zu betrauen. Die Arbeiten follen in öffentlicher Gubmiffion vergeben merben. Gerner wurde mitgetheilt, baß Berr Soflieferant Ralt. brenner feine Armee-Dampf-Rochapparate für Maffenverpflegung ausstellen wirb. Diefelben follen an einzelnen Sagen in Betrieb geftellt und abwechselnd Militar und Schulfinder gespeift merben. Ferner mirb bas alte Bafthaus jum Ginhorn auf bem Ausfiellungsplag wieder erfteben, indem bie Firma Dondorf und Bemb, Beinhandlung, einen Beinausichant in einem bem alten Ginhorn abnlichen Gebaube angemelbet bat,

= Der britte bieswinterliche Bolfennterhaltungs. Abend, welchen die Gefellichaft für Berbreitung von Bolfsbildung geftern Abend in ber Turnballe Bellribftrage 41 veranfialtet batte, erfreute fich wie feine Borganger wieder eines angerft gabireichen Besuches. Es ift mit Freuden zu begrüßen, daß die Bestrebungen ber Boltsbilbungsvereine auf fruchtbaren Boben fallen und in den weitesten Schichten bes Bolles Antlang finden. Die Programme iefer Unterhaltungsabenbe weifen aber auch immer eine berartige Falle lehrreichen und intereffanten Stoffes auf, bag ihr Erfolg fiels ein unbeftrittener genannt werben barf. Außer bem veranftaltenben Berein gebührt inebesonbere ben ffünftlerer und anberen Berfonen, welche ihr Konnen in ben Dienft ber guten Sache gestellt haben, die warmfte Anerfennung. Der gestrige Unterhaltungsabend wurde durch einen von der Heroine unferer hofbuhne, Frt. Louise Billig, mit Ausbrud und Empfindung gehrochenen ichwung-vollen Prolog eröffnet. Die beliebte, talentvolle Schauspielerin er-freute bas Publikum noch durch zwei weitere Destamationen, die mit großem Beifall aufgenommen wurden. Die Gefangriege des Turn vereins unter der füchtigen Leitung ihres Dirigenten, herrn Lebrers G. Go au f. befundete burch ben Bortrag ber Dannerdore: "Derfrohe Wandersmann" von Mendelssohn, "Drei Augenblick"
und "Es ift ein Brünnlein gestossen" von ihrem Dirigenten. Rachtjander" von Storch, "O füße heimath" und "Zwa Sternbla"
von B. Schauß, daß sie gut geschult ist und über rüchtige Gesangestrafte verfügt. Fri. Marie Burtharb t hat eine wohllautende, gefculte Copranfimme, welche bei ihren febr aufprechenben Biebervortragen: Arie des Mennden aus bem "Freifduth" von Beber, "Ich liebe Dich" von Grieg, "Unbefangenheit" von Weber und "Frublings-lieb" von Benbel ju voller Geltung fam. herrn Mufibireftors 5. Spangenberg Meifterichaft auf bem Ravier ift befannt und findet überall bie verbiente Burbigung. Auch feine geftrigen Rlaufervortrage erfreuten fich baber ber marmften Aufnahme Des Bublitums. herr hauptlebrer Ruller gab noch in furgen Bugen ein Bild von bem großen Reformator ber Bollsichule Beftatoggt, bessen hundertfünfzigjähriger Geburistag fürzlich in so murdiger Beise begangen murbe indem er den Boltstreund als Bater und Anwalt der Armen schilderte. Mit Befriedigung konnen ber bert anflattende Berein und die Mitwirfenden auch diesmal auf den ichonen Berlauf des Boltsunterhaltungsabends guruckbliden.

= Reichshallen-Theater. Das gegenwärtige Brogramm, welches in allen feinen Theilen ein wirflich großartiges gu nennen ift, übt folche große Anziehungsfraft aus, daß das hans jeden Abend voll beseht ift. Zugleich machen wir das verehrt. Publifum darauf aufmerkjam, daß der geniale humorift, herr Otto Reuter, von heute ab mit einem bollftändig neuen Repertoir seiner selbft-

= 3m Lokalgewerbeberein bielt am Camftag Abend por einer jablreichen Buhorerichaft herr Ingenieur Beirich aus paliter auf ben Standpuntt, daß das Gefet abgelehnt mers Rurnberg einen nahrzu zweiftundigen Bortrag über: "Die Berwendung ber Elettricitat ju Licht- und Rraft.
wendung ber Elettricitat ju Licht- und Darauf wird bie von Berlin borgelegte Betition ameden und bie Centralifation ber Stromergengung owie fiber bie berichiebenen Spfteme ber Stromberthellung Rebner ichilberte im Gingange feines belehrenben Bortrages gunadit beffen Anwendnug er auch bei ber Errichtung ber hier geplanten elettrifden Gentrale empfiehlt. Auf einzelne befinitive Borichlage für biefe bier projettirte elettrifche Centralftation naber eingugeben, ficht fich Derr Deirich um beswiffen außer Stante, weil er gu wenig mit ben biefigen ortlichen Berhaltniffen vertraut ift. Wie befannt, ift als Sachverftanbiger für biefelbe feitens bes Magiftrats herr von Miller in Munchen gewonnen worben, melder mit ber Ausarbeitung eines biesbezüglichen Gutachtens betraut ift. Der flare, lehrreiche und für die hiefigen Berhaltniffe intereffirende Bortrag fand ungetheilten Beifall, ben Ramens des Borfandes des Gewerbevereins herr Rentner Christian Gaab jum Ansbrud bracht.

* Ber am 29. Februar geboren ift, bat allen Anlah, feinen Geburtstag in biefem Jahre mit besonderem Glange ju feiern, denn er wird eine achtjährige "geburtstagslofe" Beriode 311 durchmeffen haben. Der nächste 29. Februar tritt nämlich nicht, wie bas foun auf Chafeland wir bas foun auf Schaltfahre gutrifft, in vier, fonbern erft nad

acht Jahren, das ift 1904, ein.
— Die Arbeiter der Tannusbahn. Unter den Taunusbahnarbeitern macht fich ftarte Ungufriedenheit bemertbat. Gin Theil von ihnen hat geftern bie vierzehntagige Runbig ung Bur bas Bismarabenkmal find bei herrn Regierungs. eingereicht, weil befannt gegeben wurde, daß von geftern ab auße

Wiesbadener General=Anzeiger.

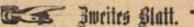
Renefte Dachrichten.

Umtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Nr. 35.

Dienftag, ben 11, Februar 1896.

XI. Jahrgang.



Socialer Roman von Bane von Biefa. (11 Fortfenung.) (Rachbrud verboten.)

Run ging ein leifes Saufen burch bie Tannenwipfel, bad ftarter und ftarter murbe, fuhl mehte es burch ben es fich um bie Schultern marf.

Drobenber und naber tam bas Rollen; jest braufte ber Wind machtiger burch bie Bipfel und nun flammte es ploglich auf, lautios, fabl, ber Sturm fabrt beulenb baber und peiticht bie Zweige an einander, bie erften binmeg fich ichwarze Bolfenmaffen malgen. Eropfen fallen, ichneller folgen bie Blipe, trachenbe Donnerichlage ericuttern bie Luft.

Der einfame Banberer eilt ben von bichten Tannen bas feiner barrte. begrengten Weg entlang, ber naben Brotbaube gu. Best uber ben fleinen Biefenplan, im Schein ber Blige ficht fefter in feinen Blaib und ging burch bie frifc und er er bie Banbe, bie Genfter erleuchten fic, bas Gewitter quidenb ibn ummebenbe Luft ruftig bem Thale gu. bat bie Bewohner gewedt.

Soll er Ginlag forbern ?

Rach furger Ueberlegung tritt er unter bas meit überragenbe Dach eines naben Birthichaftsgebaubes.

Das Gewitter hatte feinen Bobepuntt erreicht. Un-ablaffig gungeln bie Blipe nieber, im fahlen, blaulichen Schein berfelben fieht er am naben Balbranbe bie vom Sturm gebogenen Bipfel ber Bettertannen, ber Donner ber Stabte. Da raufchte frohes, gefelliges Leben, und hallt wider von fernen Bergmanben und wedt mit gewaltigem Ruf bie ichlafenben Thaler und Schluchten.

Det Unblid ber aufgeregten Ratur hatte fur ben Ginfamen nichts Goredliches, bewundernb und gebantenvoll folgte er bem erhabenen Schaufpiel. Alls ber nieberraufdenbe Regen fomacher gu rinnen begann, feste er feinen Beg fort und hatte nach furger Beit bas fleine Blateau erreicht, auf bem bas ehrmurdige, normegifche ihrem erften großen Gefellicafisabenbe befprochen worben. Rirdlein Wang fich erhebt.

Die Blige beleuchten ben Bfab bes Gudenben, ale er ben Friebhof betritt, ber bas Rirchlein umgiebt.

Mit bewegtem Bergen forichte fein Muge nach bem ephenüberrantten Grab mit bem Marmorfreng, bas ben beginnen." Ramen feiner Mutter tragt.

Rein Zweifel mehr, bier ift es!

Bom Marmor rinnen bie Eropfen nieber in ben uppig wuchernben Ephen - Thranen! Er fiebt es beutlich por fic, bas blaffe, befam-

merte Beficht feiner Mutter. Behmuthig ruht fein Blid auf bem Sugel gu feinen Fugen, ber bas einzige Berg barg, bas ibn mabrhaft geliebt. Das einzige Berg?

Sarrte nicht feiner fein junges Beib?

Er weift ben Gebanten mit Umwillen gurud, biefe Stunde gebort nur ber Tobten ba unten!

Aber immer und immer wieber manbern feine Bebanten von bier binmeg ins That binab, über welchem bie Bolfen bangen. Dann erfaßt ibn eine milbe Gebnfucht nach einem Befen, bas ibn liebt. Bas half ibm Balb, bag ber Regierungerath fein Plaib aufrollte und fein Reichthum, feine bobe Stellung? Leer mar fein Leben

Aber fort mit biefen weichmuthigen Gebanten!

Ueber ihm lichtet fich ber ichmarge himmel, bie Sterne funteln in fanftem Glang, ob auch uber bie Berge bem Sofleben entworfen, und ihn felbft, ben eleganten

Roch ein furges Gebet, bag bie Liebe und ber Gegen ber Mutter ihn geletten moge burch bas tampfreiche Leben, ragenbe Rraft befannt.

Dann ichieb er von ber beiligen Statte, bullte fic

Es mar ein halbes Jahr nach ben foeben ergablten

Muf bem Gebirge lag tiefer Gonee, und bie Tannen Auf bem Gebirge lag tiefer Schnee, und bie Tannen nach langer Zeit wieber in warmer Bartlichkeit bie Arme achzten unter ber schweren Laft, bas muntere Schwaben um feinen Sale. "Jest bin ich erft wahrhaft glücklich." ber ungahligen Riefelbache war verstummt, ber Winter "Wirklich?" sagte er und schaute fast mit bitterem ber ungahligen Riefelbache mar verftummt, ber Binter hatte feine erftarrende Sand auf bie plaubernben Bellen Lacheln in bas ftrablenbe Beficht. Sollte es ibm nie gelegt. Defto lebhafteres Treiben berrichte in ben Galons rofige Frauenlippen plauberten nicht minder reigend wie teine hoberen, ebleren Triebe? bas filberbelle Bachlein gur Commergeit, und bas Leuchten iconer Frauenaugen ericbien Danchem berückenber als ber Connenglang im grunen Balbe.

Die Gemablin bes Regierungerathes ermartete mit Ungebulb ihren Gatten, ber feben Augenblid aus bem

Enblich trat er ein.

Rach rafdem Gruß aber tam er ibr guvor, ein Schreiben überreichend: "Bitte, nimm bier von biefem abstebenden Schnurrbart . . . verflucht, langweilig bier Briefe Renntnig, bevor wir unfere richtige Confereng feinen Gebanten nachhangen zu muffen.

Raich überflogen bie Mugen ber jungen Frau bie Beilen. Ueberrafdung, bann ungeheuchelte Freube malte fich in ihrem Beficht.

"Mifo bod, Georg!" rief fie bann in fichtlicher Mufregung, "naturlid nimmft Du an."

. On icheinit es lebhait gu munichen?"

Gemiß. Ginmal um Deinetwillen, bie Berufung gum Brafibenten eines wichtigen Refforts ift boch ein Beweiß großen Bertrauens, und bann, bas Beben an einem fürftlichen Sofe - ich gebe es zu, ber Gebante hat fur mich

Der Prafibent fab gebantenvoll vor fich bin. "Biel Unruhe, große Berantwortung wartet meiner; ich werbe mit Bapa Rudfprache nehmen und ba bie Cache eilig ift, fofort!"

Mit entzudtem, finnenbem Auge lehnte fich bie Burudbleibenbe in ein Fauteuil gurud. Gine blenbenbe Beripettive öffnete fich por ihr, fie entfann fich ber Schilberung, welche einft ber icone Baron von Bengerety ihr von Sofmann follte fie wieberfeben, und eine ber Erften im Staate, naturlich, benn ihr Gemahl mar als hervor-

Erft gegen Abend fehrte ihr Gemahl wieber jurud,

und ber Geheimrath begleitete ihn. "Rimmft Du an?" eilte bie lebhafte Frau ihm ent-gegen, mit Spannung an feinem Munbe hangenb.

"Ja, Maria, um Deinetwillen!" "D, ich bante Dir, Georg," fagte fie unb ichlang

gelingen, bie Geele feines Beibes zu weden ? Schlummerten unter all ben tanbelnben Gigenschaften bes Weltfinbes

3m Borgimmer ber bergoglichen Pruntgemacher faß ber bienftthuende Abjutant an einem Dahagonitifche, beffen vergolbete Guge, Lowentrallen barftellenb, fich im Bartettboben miberfpiegelten.

Graf Gablen trommelte mit ben Fingern auf ber Bureau beimtehren mußte. Es follten bie Arrangements gu feinpolirten Tifcplatte, marf von Beit gu Beit einen prufenben Blid binuber in ben Pfeilerfpiegel, aus meldem ibm fein eigenes Bilb entgegenftrablte, gumeilen fuhr er auch prufend mit bem Beigefinger über ben martialifc

> Sobeit mar in ubler Laune. Geftern hatte ein herrensouper stattgefunden, wie es ber herzog, seit er Bittwer war, öfters zu geben pflegte, und bei welchem es recht frohlich zuging. Das war aber für ben folgenben Lag meift mit Störungen im körperlichen Wohlbefinden (Fortfebung folgt.)

Pflanzentoft, das die letztere den Menschen rubig und überlegt mache und den Flammen der Leidenschaft seine Rahrung zusühre, gründlich zu Schanden werden. Er sielte sich dei der Bohnensuppe vor und war deim Erüntohl dis in die Ohren in sie derliedt. Er sagte, daß er Junggeselle sei und dei einer ebensjo alten wie reichen, also doppelt verehrungswürdigen Tante lede, und sie, im sesten Bertrauen darauf, daß Pflanzentoft den Menschen nicht nur förperlich, sondern auch sittlich gesund erhalte, glaubte Ales. Das war im August, und schon im September machte er einen sormellen Antrag, den er durch einen hößlichen Prissanzing unterflüste Antrag, den er burch einen hubiden Brillantring unterftutte. gesterer bermochte Imar nicht Die Bufriegenheit non Err Ontfeb gu ereingen, ba fie von einem Berlobungering vorausseite, bag bie Steine in Form zweier hergen angeordnet feien. Eine bange Abnung fagte ibr, daß man mit einem Ring, wie bem von Mafters geichenften fich gwar verloben, aber nimmermehr verbeirathen tonne. Da er aber in Bufunft burch anbere angemeffene Beichente ben Beiweis zu erbringen versuchte, daß er sie und ihre Borzüge zu würdigen wisse, beruhigten sich ihre Bedenken, und — es ging, wie es in solchen Fällen recht bäusig zu geben psiegt. Wie sie hann eines Tages frank darniedersag, besuchte er sie theilnahmsboul, und da er ihre Ringe auf ihrem Tisch undehltet sah, nabm er sie an fich und — verfetet fie. Die arme Mig Sutlen follte nicht nur ihr Berg, fonbeen auch ihr Gefchmeibe fur immer einbugen. Rach einiger Beit erhielt fie einen Brief von Maftere, worin er für immer Lebewohl fagte, ba er nach Afrita gebe; benn er habe eingeseben, bag fie Beibe mit einander nicht gludlich werden könnten. Wie fie das las, siel sie in Ohnmacht und zwar, obwohl sie in der Broving erste Rollen spielte, in eine echte oder doch so naturalistisch gespielte, daß sie sich einen Arm und ein Bein brach. Als sie wieder bergestellt war, forschte sie ein wenig nach dem Berbleib des Treutosen und ersubr, daß er in Chiswist lebe, verheirathet

tis

et

eß.

150

Die Folgen best Begetarianismus.
Ans London schreibt man: Das Unglud ihres Lebens, gemeint ist die Schauspielerin Fri. Carlotta Hufteb, wurde der Begetarianismus. Hatte sie sich ihm nicht ergeben, so hatte das Schickel, troh allem bosen Billen, sie nicht herrn Sidneh kasser der Anwesenheit des dem Kalser ber Masters sinden lassen. Denn sie trasen sich im der Bersechter der Besterbaus und sießen die Behanvenng der Bersechter der Bildens und siehen die Behanvenng der Bersechter der Bildens und siehen der Benschen rubig und überlegt wach der Frühren für gewisse hat. Eine bestimmte Art von Bacwert wird ihr auch bei dener Bostiebe hat. Eine bestimmte Art von Bacwert wird ihr auch bei den gu unternehmenden Keisen nachgeschickt oder der bestimmte der Balereit sie des aber, dassier in der Bestwere Pflicht der Polzuserbäcker ist es aber, dassier in vorwiegend den Charaster der seiner Kalser der Anwesenheit des dem Kalser vorwiegend den Einstelle sein Matter ber Anwesenheit des dem Kalser der vorwiegend den Charaster der seiner Kalser der Anwesenheit der vorwiegend den Charaster der seiner Kalser der Anwesenheit des dem Kalser der vorwiegend den Charaster der seiner Kalser der Anwesenheit der vorwiegend den Charaster der seiner Kalser der Anwesenheit der vorwiegend den Charaster der seiner Kalser der Anwesenheit der vorwiegend den Charaster der seiner Kalser der Anwesenheit der der vorwiegend den Charaster der Stude der Anwesenheit der der vorwiegend den Charaster der seinsten kalser der Anwesenheit der der vorwiegend den Charaster der seinsten kalser der Anwesenheit der der vorwiegend den Charaster der seinsten kalser der Anwesenheit der der vorwiegend den Charaster der seinsten kalser der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit der der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwesenheit der Anwe hofwirthichaft ift ber hoffeller mit feinen reichen Schapen Ungarwein und weißem öfterreichifden Tifdwein, feinem tofibaren alten Totaper, ben außerlefenen Borbeaur-, Rhein- und Burgunber-

Deinen.

— In Duffeldorf erregt die plöylich eingeleitete Untersuchung gegen den hombopathen Dr. Bolbe bing großes Aufleten. Derfelbe ist beschuldigt, sich bei Ausübung seiner ärztlichen Prapis grober Unregelmäßigkeiten schuldig gemacht zu haben. Während der 8 Jahre, wo er in Dufseldorf praktrizierte, dat er etwa eine balbe Million Patienten in Behandlung gehabt; an einem Tage hat er schon 195 Patienten "behandelt", meistens brieflich. Diefer tolossels Geschäftsumsang wurde in der Beise bewählete das Tr. Ausgebere Schreiber anstelle; diese diese die waltigt, bag Dr. B. mehrere Schreiber anftellte; biefe lafen bie eingebenden Anfragen bon Rranten und follen diefelben in ber Weife beantwortet haben, baß fie, ohne ben Dottor nothig zu haben, einfach beliebige Medizin, die Dr. B. auf lager hat, unter Rachnahme (gewöhnlich GMt. honorarfür die "Ronfultation" 10Mt.) an die Fragenben fandten; beffer Sitnirte mußten bie Mirturen theurer begablen. Als fie wieder bergestellt mar, forichte fie ein wenig nach dem Ber- Wie die Anerkennungsichreiben ju Stande kommen, lebrt unter bleib des Treulosen und ersuhr, daß er in Chiswid lebe, verheirathet Anderem folgender Fall: Ein Lehrer a. D. in einem siddentschen und Bater von vier Kindern fei! Bon einer alten, reichen Tante Landftäbtchen ließ sich von Dr. B. für ein Magenleiden Glirire war weit und breit keine Spur. Da griff fie jur letten Zuslucht fenden, bildete fich ein, gebeilt worden qu fein, trobdem er nach

getäuschter Herzen, sie brachte die Klage wegen Bruchs des Ehrversprechens ein, und der Richter sprach ihr eine Entschädigung
von 8000 Mart zu.

— Die Rochweise am Wiener Hose trägt, wie wir
einer Rlauderei in der Leitschrift Lunden Grunden anterhann.

— Die Rochweise am Wiener Hose trägt, wie wir
einer Rlauderei in der Leitschrift Lunden Grunden anterhann. Bestellbriefen u. f. w. beichlagnabmt wurden. Drei Angeflagte, Schreiber obne jegliche Borbildung, die Konfultationen bielten, Arzneien nach eigenem Gutbunfen verabfolgten, fommen mit Dr. B., ber für diese "Konfultationen" bas honorar einstedte, gleichzeitig auf bie Anflagebant.

- Gin Roman aus bem Leben. Ein Mandjener Correspondent fchreibt: Eine Schauspielerin an einer mittleren Buhne Defterreichs fernte in Munchen einen ftubirenden, mittellosen, jungen Mann tennen und lieben. Beibe hatten fich etwas erfpart und beiratheten einander. Er ftuberte mit gutem Erfolg weiter, machte feinen Dr. juris, fein Staatseramen, fein Braetilum und war für die Lifte ber Rechtsamwalte bereits vorgeichlagen, fo daß er täglich feine Zulaffung erwarten fonnte. Da wurden Beibe in einen Erpreffungsprozest berwickelt, indeß freigesprochen. Jeboch wurden Gegenftande entnommen, diefe bann ichteunigft verfett und verlauft, die Raten aber nicht eingehalten. Das Ehepaar wurde bierfur zu geringen Gefangnififtrafen verurtheilt, — ber Mann aber war hierburch moralifch tobt. Run bient feine Battin als Relinerin in einem Bierhaufe, und er lebt von ihren Erinfgelbern! Gin afabemifch gebilbeter, talentirter und feineswegs ichlechter Ptann vom Grofifiadt-Elend verfchlungen, feine Frau Rellnerin in einem Bierhaus, — fürmahr ein Bild von erschiltternber Tragit!

- Sumor in ber Schule. Die Frantfurter Obergig-ergabit: In einer ber unteren Rlaffen unferer Realichule wird in ber geographischen Stunde die Stadt Leipzig befprochen. Auf die Frage des Lehrers, welchen Ramen bas Gericht habe, bas fiber auen beutschen Gerichten ftebe, erfolgte die Autwort: "Leipziger Allerlei". — Die Hall. Itg. plaubert: In seiner Festrede am Geburtstag des Kaisers fam der Lehrer in Breitenbach a. S. u. a darauf zu sprechen, daß Prinz Deinrich sich der Marine gewidmet habe. Auf die Frage, ob die Kinder wohl wüßten, was unter "Warine" zu versteben sei, autwortete der Sahn eines Auf allen beutschen Berichten ftebe, erfolgte bie Antwort: "Marine" ju verfteben fei, antwortete ber Cohn eines Rramers "Fagbotter!" (Margarine.)

Nur 5 Pf. toftet unter biefer Aubrit jebe Beile bei Borausbegahlung.

Bird unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Unfnahme mafouft.

Mazeigen für dieje Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Vievaraturen Shmuklagen

fertigt billiger wie jeb. Labengefchaft F. Lehmann, Golbarbeiter, Langgaffe 3, Rahe bem Michelsberg.

per Feberrolle übernimmt bill K. Noll-Hussong, Narlstrafte 32,

Adrellenschreiben (pro 1000 Stild 5 M.) fauber geliefert. Rab. bei Frau Freeb, Gustav-Adolfstr. 6

junger Mann erhalt Mittagstifd ju 50 Pig. hermannfir. 12.

Prima Tafel-Geflügel,

gemäftet, jebe Corte, taglich frifch gefchlachtet, troden gerüpft Boftforb 10 Bfb. frco. 5, 75 M

la. Tafelhonig garantirt naturrein, Boff-tanne 10 Pfd. frco. 5,50 M. Andor Schöller, Maß-Anstalt n- Bienen-wirthschaft, 2996 Uj Szt. Anna, Ungarn

Engl. nub franz. Unter-richt wird gegen mäßiges Honorar ertheilt von Carl Herr-mans, hermannstr. 7, 2 Tr. h. a

Bünich' guten Morgen! O.C.F. Miether, Hannover II, Steinthorfloftr. 19. Duftfinftr. Barmonita. u. Gaiten-Fabrifant. Preislifte gratis.

Heifath. 200 reiche Barthien fenbe fof. Offert. Bourn. Charlottenb. 2, Berlin. Srn. 10Bf. Borto. Für Damen umfonft. 5281

Weiner's " Hausmacher Eier-Nudeln, täglich frifch fabricirenb.

ffle. Tafel-Genf, Bwetfchen 2c. Marktstr.12, Laden, Hinterhaus

Bratganse, fein geraph,7—9 \$6. japoer Naturbutter, 10 Bfb. Colli franco L Becker, Breslau-Bopelwin.

Heneltes Schutz-Mittel für Frauen (argti. empf.) facifte Anwend., Befchreib. gratio u. Arreugbb. Als Brief geg. 20 Bf. für Botto. R. Oschmann, Konftang E. 25. 1276



fauft man am beften beim Bolbichmieb 345

F. Lehmann, Langgaffe 3, 1 Stiege.

Käufe und Verkäufe

Dienftag

Lederabfalle riemen, Fuhrmertebefiger., Sattler- und Schubmadjerzwede paffend, foweit Borrath, frets abgugeben a Stilo

Hch. Schenkelberg, Sattlerei u. Treibriemenfabrit, Reugaffe 12. Gine vollftanbige

Specerei-Einrichtung an perfaufen Marftrafie 9, Barterre.

Anringen Ur. 55 junges Rinb gu berfaufen.

Ein Pluidfeffel preisto 2804* Caalgaffe 4/6, 1. Ct.

erhaltener Granten-Bagen billig gu bertaufen Belbftrafte 19, Barterre.

Gehröde und Weiten, fowie ein Bradangug und ein Sommer-Baletot preisw. zu vert. bei Rudolf Cullmann, Schneiber, Weilftraße 2.

Zimmerlyähue und Klöhchen

fortwährend farrenweise zu haben vis-a-vis dem alten Todtenhof An- 11. Berkan

bon getragenen herren- und Damenfleibern, Uhren, Golb- und Silberfachen, Mobel, Betten, Pjanbiceine und Schuhwert werben jum bochften Breife angefauft Grau H. Lange, Dengergaffe 35 Schellenberg'iche Sofbuchbruderei.

in allen Groben und ieder Ausführung perfauft ju außerft billigen Prbifen 2688

Georg Franke, Ellenbogengaffe 14.

Sportwagen gu faufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter M. G. 71 an die Erped, biefes Blattes.

Gut. Specerei-Geldaft 3u vermiethen. Erforderlich 500 Mart. 2775*

Dellmundfir. 59, 2. St. 1. Harzer Hanarien ju vert. 2838 Welleinfte. 23, Caben.

Eine Dreiviertel-Geige billig gu vertaufen Frantenfir. 17, Sth. 3 St

Gine achted. Bogelhede mit Balbvögel billig gu bert. 277s* Franfenftr. 6, 2 St. r.

2 eleg. Maskenanzüge 2788 billia au perleiben Wellrinftraffe 16, 1. Stod. Empfehle meine mit Ehren-

preifen pramiirte Canarien Sohlroller ju verfch. Breifen, Wetochen 1 DR. 50 Bfg. 2925* Phil. Belte, Sanlgaffe 28.

Berichiedene Zauben Sorten gu verfaufen Dranienftrage 34, Berfftatte

2 Wandbeken à 2 MR. eiferner Schraubftod gu 6 Mart gu verlaufen Beisbergftrage 20, 1 Er. hoch.



Shone Wohnung mit Garten, 4 Bimmer mit Bub. in freier, fonnig. Lage ju verm. Br. Dr. 700-750. R. in b. Exp.

Schone Frontfpit-Bohnung, Simmer u. Kuche im Glasabichlug auf 1. April ju vm. Rab. Röberfte. 3 im Laden. 2437

Villa Aarstrake 2 an ber halteftelle ber eleftrifchen Bahn gelegen, 16 Raume gang ober getheilt billig au vermieth. Rah. hellmundftr. 32. 2613

Adlerstraße 9 eine Wohnung 2 Bimmer, Rache. 2396

Adlerstraße 17 fl. fc. Wohnung, 2. St. 3. v. 2830 Mblerftrafte 24 ein fleines Dachlogis auf 1. Februar

gu vermiethen. Adlerstraße 50 ein Bimmer und Ruche 1. Marg in vermiethen.

Adlerstraße 53 mei Bimmer, Ruche und Reller fowie ein einzelnes Zimmer auf 1. April gu vermiethen. 2628

Adlerstrage ob eine Dadywohnung ju bm. 1089

Albrechtstraße 9 2 Wohnungen von 1 und 2 Bim. mit Ruche fofort zu verm. 1586 Albrechtftr. 38 eine fcone Bohn. ju vin. R. pt. r. 2734* Blücherftr. 6 2 Zimm., 1 Ruche auf April, 1 Zimm., 1 Kuche fofort ju bermiethen. 2506

Dotheimerstrage 3 ift ein fleines Logis ju vm. 2831

Drudenitrage 3 find zwei icone Bimmer mit ob.

Orudenstraße 3 ift eine Wohnung von 3 Zimmer, Ruche und Zubehör auf 1. April gu verm. Rab. Part. 2514

Ellenbogengasse 5 Bohnung 3 Bimmer und Ruche

Emferstraße 46 ift eine Barterrewohnung bon

Bimmern, 1 Ruche ac. 1. Apr. c. ju vm. Rah. in 9r. 44, 1 St. b. bon 2-4 Uhr.

Karlftraffe 30, fcone Dadwohnung 1 Binmer u. Ruche, fowie 2 3. u. Ruche 3. verm. Rah. bafelbit ober Barth-Brage 13.

Sariftrafte 32, Sinterh. zwei Rim. u. Ruche g. vm. 2657 Bim. u. Ruche g. vm.

Karlstraße 40, Borberh., 3 Bimmer, Ruche Rell.

Sehrftrafe 2 fd. Bimmer, 2787 gu bermietben.

Mauergasse eine fl. Manf .- 2Bobn. 2 Bimmer und Ruche auf 1. Mary billig zu bermietben. 2802 gu permiethen.

Metgergaffe 26 Eingang Langgaffe frbl. fleine Bohnung per Dt. 11 DR. per 1 dafelbft eine fleine 2787 Manfarbe mit Bett.

37, Weggergane Ede Goldgaffe, icone geräumige Manfarbe an fille Berfon per Marg gu vermietben.

Nerostrake 27, Dachwohnung, 3 Jimmer und Ruche per April zu vm. 2817

Meroftrafe 35|37 ift eine Wohnung von 2 Bimmer und Ruche nebft Bubebor auf 1. April zu vermiethen. Raberes Friedrich Gichbacher, ("Boppen-Röberftraffe

Oranienstraße 38,

Borberhaus, 2. Wohnung von 5 Himmern, Kade, 2 Manfard., 2 Reller per 1. April 1896 3u vermiethen. Rab. baf. Sth. B. Oranienftr. 47 i. Bartenb

ift ein fcon möblirtes Bimme fcone Bage) gu verm.

Platterftrafie 28 amei Zimmer und Ruche, Abicht. 2c. billig, fogleich ober 1. April, 3u vermiethen. 2434 gu vermiethen.

Dlatterftrafe 88b Binnute und Ruche fofort ju vm. 2330

Nöderftrafte 20, Seitenb. 2 Zimmer u. Reller, est. 1 Zim., Ruche und Reller auf 1. Apr. 3u. m. Rah. Bbb. Part.

Römerberg 1, Borberh. 3 St. boch 2 Bimmer 1 Ruche und 1 Reller gum erften April gu verm. Much fann bie-

felbe getheilt vermiethet werden Rah. Barterre bafelbft. 249 Römerberg 29 im Geitenban find 2 Bimmer u Ruche auf gleich ober ipater an permiethen. Raberes bafelbit bei Buchbinder Köhler.

Römerberg 37, Bart. Bohnung per 1. April vm. Rab. bajelbft. 26

Sedanplag 4 Bohnung v. 5 Bimm. u. Bubeh

1. 1. April gu verm. Rah. baf Schachtstraße 3 eine Wohnung ju vm.

Schachtstraße 30 eine Dachwohnung und zwei beigore Manjarden gu berm.

Schulberg 15 2 Bimmer, Ruche und Manfarbe ju vm. Rab. 2bh. 1. St. 2531 Schulberg 15

3 Bimmer, Ruche und Bubebor auf 1. April zu vermiethen. Rab. Borberhaus 1. St. 2858 Schwalbacherftr. 63

eine Dachftube nebft Ruche, Rell. und Bubeh. fofort ober per erften April gu vermiethen. Steingaffe 14,

mit oder ohne Mansarde auf 3 Zimmer u. Zubeh, f.Wascherei eine Frontspinivohnung von ge gleich oder 1. April d. J. zu vm. auf 1. April u. 1 Zim., Küche u. 2 Zimmer, Küche z., billig zu a Räheres 1 Stge links. 2798 Zubeh. auf 1. Marz 3. vm., 2769 verm. Rah, in Nr. 57 I. 2545

Steingaffe 29, Sth. Bart., 2 Bim., Ruche und Reller a. 1. April gu bm. 2745*

Steingaffe 31 eine Wohnung 2 Bimmer und

Ruche auf erften April und eine

auf fofort gu berm.

Steingasse 31 Sinterb., eine abgefcht. Wohnung, Bimmer, Rude u. Bubeb. auf April 311 verm.

Steingaffe 34 eine Bohnung gu permietben.

Dwei fleine Bimmer gu Dermiethen. Rab. Schul-gaffe 3/5 im Schublaben. 2587

Walrambreffe 22 fl. Wohnung, 2 Jimmer, Ruche und Reller an rubige Leute gum April gu vermiethen.

Walramitr. 30

2 Zimmer, Kuche und Keller Giasabichluß, fowie 2 Zimmer mit Transportierherd und Reller auf 1. April zu verm. 2852

Walramftrafe 37 Manfarbewohn. 3. verm 2761

Webergasse 43 eine Bohnung im hinterhaus. 3 Bimmer, Rude mit Glasabfolug u. Bubebor ju vermiethen Rab. Borberhaus Bart. 484

Wettenditrake 8, Borber und Sinterhaus, Bob-nung von 3 Bimmer und reicht Rubehör auf April gu um.

Mblerrftafte 9 Erodenfveicher gu vm. Walramftr. 32, Bertfiatt feit 11 Jahren Schlofferei be-trieben murbe, auf 1. April gu vermiethen. Rab. 2 St. r. 2406

Zimmer.

Albrechittrate 33, 2, icon mobl. Bimmer billig gu vermietben, fep. Eingang. 2658

Caftellfrage 5, 1 St. Ife., moblirfes Bimmer gu bermiethen, m. 10 Mt. 2796 Belbitrafie 12, Frontfpipgim. ogleich ju bermiethen.

Friedrichftr. 23, großes und fcon mobl. Bimmer mit fep. Ging. p. 15. Gebr. gu um. 2794 Jeffmundftr. 62, Sib. 1. St. erbalten 1 auch 2 Arbeiter fajones Logis mit Roft. 2790"

Wellritiftr. 11 Sth. 1. St. freundl. mabl. Bim billig ju verm. 277

Siefdgraben 14 gweiter Ctod fints, ein mobil Jimmer zu verm. a

Gr. Burgftrafe Saben mit einem Erter, warin feir vielen Jahren ein frequent Danbidub- u. Gravatten-Beichaft betrieben wirb, auf 1. April preism. ju perm. Rab. im Edladen. 2523

Caunustrake 55 ift b. gr. Laben mit gr. an-hangender Werkfratt, (mit Kamin und 4 Meter boch), fowie

Bu miethen gefucht: Usonnungsgejuch.

Junger faufm. Beamter fucht bie Bermaltung einer Billa ober befferen Saufes ju übernehmen. Rab in ber Erped. b. Bl. 2319

Sudje

für zwei Francu benen für langere Beit ber Er-nabrer fehlt, Arbeit, gleichviel welche P. Geissler, Diafon.

Braves tüchtiges Madchen

judit Kunben jum Bafchen unb uten. Näberes Schwalbacherftr. 65, Bart.

Offene Stellen

Offene Stellen

für Comptoir, Laben, Lager, Reife bef. toftenfrei b. Kaufmannifche Berein ju Frantf. (Main). 496

Holzbildhauerlehrling efucht Roonstraße 7. Gin Lehrling fann

b. Möbelichreinerei erlernen. Friedrich ftrafe 19, Bertitätte. Madden tonnen das Rleider-imaden und Bu-ichneiden unentgeitlich erlernen

2824 ff. Rirchgaffe 2 II. t. Lüdt. Maschinennäherin für Beifigeug auf bauernd gefucht 2811 Franfenfir. 15, 1. St. I.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Mathhaus. Arbeit finben:

Barbiere

Dreber Solgbreber Frijeure Gariner

Gelbgießer

Blajer | Saps-Former

Sausburiche Anecht Rothmadjer

Schmiebe Schneiber Schreiner Schuhmacher

Spengler Lapezierer Bagner. Schloffer-Lebrling Schneiber Lehrling

Wagner-Behrling Glafer-Lebrling

Dienumadden

Rinbermäbden 1 Berfäuferin w. engl. fpricht

Arbeit fuchen. Banbureaugeh. alt. Mann

4 Installateure Wourffeute.

2 Ride 3 Rrantenmarter.

Badirer Maler Bermalter für Detonomie

Sattler Schloffer

4 Tuncher 4 Büglerinnen

1 Ergieberin ob. Gefellich., Engl. 5 Monatsfrauen 4 Buttrauen

4 Bajdjerinnen

Rotationsdrud und Berlag: Diesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaction: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef.Redacteur: Friedrich hannemann; für den localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Juseratentheil: A. Beiter. Sammtlich in Biesbaden.

Monato bie Arbeit ruben muffe. Nachbem erft filrglich eine Bobuberabfepung um 20 Big. taglich eingetreten ift, glauben Die Arbeiter, unter ben neuen Bedingungen nicht mehr ihr Musfommen finben gu fonnen.

Dienftag

Der Raufmannische Berein Biesbaden halt am Faftnacht Dienftag, ben 18. Februar, Abends 8 Uhr 11 Min. in ben oberen Gafen bes Cafino" eine Carnevalftifche Damen-

figung mit foftumirtem Ball ab. . . Die Benuter ber hiefigen Roniglichen Lanbes-Bibliothel werden barauf aufmertfam gemacht, bag in einer Ertra-Beilage jum Amteblatt ber Roniglichen Regierung bom

6. b. Mts. eine nene Benutungs-Ordnung der Bibliothef abgedruckt ift, die mit dem 1. April d. Is. in Kraft tritt.

— Herr Rentner Christian Feix ift beute früh 8^t/2 Uhr im 60. Lebensjahre gestorben. Der Dahingeschiedene war als Feuerwehr-Inspector der freiwilligen Feuerwehr eine befannte Berfonlichfeit.

§ Rasch tritt ber Tob ben Menschen an. Gestern Abend 94, Uhr siel ein etwa 26 Jahre alter unbefannter Mann in der in der Röderstraße stebenden offentlichen Bedürfnisanstalt plöblich todt zu Boden. Die Leiche wurde zunächst in die nahe gelegene Bolgeirevierwache und dann in das Leichenhaus gebracht.

§ Unfall. Gin bie Banggaffe paffirenber Dann, welcher am Samftag Abend gegen 8 Uhr por ber Lowen-Apothete ber Pferbebahn ausweichen wollte, murbe von bem Pferbe einer in bemfelben Augenblide babertommenten Drofchte umgerannt und burd Suf-ichlage am Ropfe nicht unerheblich verlett. herr Dr. Erbie leiftete bem Berletten bie erfie argtliche hiffe, fobag fich berfelbe nach feiner Bohnung begeben fonnte.

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

Residenz Theater.

= Biesbaden, 10. Februar. Zum ersten Male: "Die Karlsschülerin", Operette in 3 Alten von hugo Bittmann, Musit von Carl Beinberger.

Die "Karlsschülerin" ift feineswegs, wie man bei der Namensbezeichnung annehmen tonnte, eine Barobie auf Baube's "Kartsichtiler". Die Operette hat mit ben mannlichen Insaffen ber ehemaligen "militärischen Pflanzschule" bes herzogs Karl Eugen nichts
weiter gemein, als eine Anzahl Ramen aus jener Zeit, ba die
Bergseste hodenatherg vielfach entscheibend auf bas Lebendsschichtat geifte ruftiger Manner einwirfte. Conft ift bie "Rarlofchulerin" gestieselltiger Manner einwirke. Sonn in die "Karissignuerneine eigene Schöpfung des Librettiften, frei ausammencombinirt in
Stoff und Inhalt nach dem Muster, daß Alles Ungewöhnliche und
Unwahrscheinliche in der Operette erlaubt ift, wenn's — gefällt, hin und wieder scheinen dem Librettisten allerdings Gewissenschiffe barüber ausgetaucht zu sein, ob das Publikum, das doch mit jener Beriode der württembergischen Geschichte nicht so gang undekannt sein möchte, nicht doch einmal das Bedürsniß verspiren konnte, ein einas mehr als Vonnen und verbliste Uniformen seiner Leit auch etwas mehr als Ramen und verblagte Uniformen jener Bei pu beanspruchen. Und so bat benn ber Tertversafter wenigsens bei einzelnen ber agirenden Figuren den Bersuch gemacht, ein leichtes charafteriftisches Colorit anzuwenden, aber er hat Wasser-Farben aufgetragen, die einem ruppiner Bilderbogen verteufelt binlich ericheinen und beim erften Anfeuchten bes Bilbes fich verwifchen. Den Mittelpunft der Operette bilbet eine fogenannte Berwechselungefomobie. Ein junger Rarlefchuler, Graf Dettor, hat fich wegen einer Schonen mit feinen Rameraben buellirt. Das er-fahrt ber bergog und ertheilt Befehl, ben ermittelten Duellanten auf hobenasperg feftaufeben. Der junge hefter erfahrt babon und flachtet in ben Rleibern feiner Schwester henriette nach bem bergoglichen Mabchenerziehungeinflitut, in welchem bie refolute Generalion von Papprib ein ftrenges Regiment fuhrt. Sie halt bas eigenthumliche Wefen ber angeblichen Comteffe fur übergroße Schuchternheit, und beichäftigt fich im Uebrigen mit allerlei Beiraths-planen. Eine Angahl tofilicher Scenen ergeben fich nun baburch, daß der Reitfnecht Bat gu Deftor eingubringen verfucht, und erft ale Ramintebrer bann aber als — Rammergofe refp, frubere Annie ber, Karlsichülerin" ihr Ziel erreicht. Im legten Alt lofen fich natürlich alle Berwirrungen und Migverftandniffe. Der herzog will bie buellluftigen Zöglinge freng bestrafen, aber ba ber Reitlnecht Bat als alte Frau verfleibet bie durchgegangenen Bierbe bes Bagens ber Bergogin aufgehalten bat und ber Retter fich eine Gnabe ausbitten foll, jo verlangt er (ober fie, die garnicht eriftirende alte Frant) bie Freilaffung ber beiben Zöglinge, die inzwischen auch noch mit ihren Auserwählten bein Sbesontraft untersertigen. Man sieht, eine ebenso verzwische, wie unwahrscheinliche und "historische Geschichte", die aber durch die humorvolle Entwickelung und viele komische Einzelheiten für eine leichte Operettenungik im Walzerrhytmus recht genießbar gemacht ift. Recht effektvoll und mustalisch bedeutend ist die Partie des Gegen Heltor, die Frl. Delmar, und die Partie der Geliebten Heltor, die Frl. Delmar, und die Partie der Geliebten Heltors, Hildegard, die Frl. Dalldorf fpielte. Beide Damen erfüllten ihre Aufgaben ganz vortrefflich, die erstere durch schneibiges Spiel und gesangliche Sicherheit, die andere durch liebenswürdige Schalkaftigkeit und vollendete gefangliche, wie barftellerische Routine bestens unterfitigt. Ein Meister-fludchen bes Frl. Delmar bilbete ber Bortrag ber beiben auch mustalisch sehr hervorragenben Erzählungen aus bem Decameron. Auch Frau Da fem ann. Sigl als Comteffe henriette verdient für bie flotte Wiedergabe ihrer Bartie hier volle Anerkennung; bas Bublifum scheint jedesmal mit Freude erfullt zu sein, wenn es die bewährten Krafte bes früheren Operetteneusembles unter ber neuen Direftion gu boren befommt. Gang fofilich gezeichnet war bie Figur bes Sofmarichalls von Ralb burch herrn Gilbinger, ben Saupttreffer des Abends aber fchog herr Bafelt mit feinem Reitfnecht Bat ab, ben er in einer fo gelungenen und originellen Beije gu berforpern verftand, bag bas Bublitum bei feinem Anblid gar nicht mehr aus bem Lachen berauskam. Bon fonftigen Mitwirfenden des Abends nennen wir noch mit Auszeichnung fel. Carlien (Gene-talin Paprih) und Frau Fredi-Franken als Mutter des Grafen, sowie herrn Cen oir als Rebenbuhler heftors, herrn Deiste als Cergeant Roghaar und fr. Ros wit (Ralb fr.) Die Aufführung, beren mufital. Leitung herr Eriebel fehrumfichtig u. verftandnifvoll behterichte, war eine ber flotteften, bie wir bon bem Operettens enfemble in lebter Beit gesehen haben — bant ber vorzüglichen Inscenirung ber Operette durch Frau Direftor Branbt. Schule, briche fich diesmal für ihre Thatigfeit binter ben Couliffen volles Bob verbiente. - Es flappte Alles, auch bie Dabchenchore, und bas Orchefter bielt fich ebenfalls febr brav, fodag man bie Aufführung ber "Startichifferin" als einen vollen Erfolg bezeichnen barf, ber ficherlich häufige Bieberholung finden wird.

= Refibeng. Theater. Auf vielfeitigen Bunich wird bente Montag bie unverwüftliche Operette "Der Oberfteiger" nach einmal wieberholt. Die nachfte Aufführung bes Zugftudes "Das Glud im Bingel" findet Dienftag flatt. — Nachfte Movitat bes Refibengtheatere wird bas Lufffpiel "Rachruhm" bon Robert Difch fein, bas am Berliner Theater einen fo großen

hd. Frant furt a. D., 9. Februar. Felir Philippi's nenes breigeiges Schauspiel "Der Dornenweg" ging gestern Abend gum ersten Male im hiefigen Schauspielhause in Scene. Das Schauspiel, welches gegen die letzte dramatische Arbeit des Serfalfers gang erhebitig gerücktet, erzielte Dant der unsterhaften Aufführung einen ftarken Erfolg, Bhilippi kann fich beim hiefigen Ensemble bedanken; bei einer mößigen Darftellung dürfte seibst ein nachsichtiges Publikum sich ichwertich über die Schwächen des Studes hinmegtaufchen laffen.

= "Die Bergogin bon Athen," Schaufpiel in funf Anfgugen von Gleon Rhangabe, bem griechifchen Gefandten in Berlin, wurde bei feiner geftrigen Erfaufführung am Pofener Stadttbeater mit großem Beifall aufgenommen. Der anwefende Berfaffer wurde nach jedem Aufzuge wiederholt gerufen.

Alus dem Gerichtsfaal.

D Straffammer-Gisung bom 8. Februar. Allerlei. Babrend ber Racht bom 4. gum 5. Oftbr. v. 3. feits bei ber Spnagoge am Michelsberg (mo eben bas Bahngeleife gelegt wurde) angebrachte Sturmlaterne herangemacht, ein Tuch um bieselbe geschlagen und fich mit ihr entsernt haben. Wegen Dieb-fachts verbangte bas Schöffengericht 3 Tage Gefängniß über ibn. Der Angeklagte will von der Laterne nichts wiffen, weil er in der fraglichen Racht überhaupt nicht in der Gegend bes Richeisberges gewesen fei; auf feine Berufung wurde von ber Straffammer b erste Urtheil aufgehoben unter fosenloser Freisprechung bes Angestagten. — Am 18. Oft. v. J. gerieth ber Grundgräber Bitts D. von Schüben in Oftpreußen in großen Zorn, als zwei Hausgenossinnen ihm ihre Wäsche berart vor bas Fenster seiner Wohnung in ber Helenenstraße bingen, daß ihm bas Licht vollständig entzogen wurde. Er half sich, als seine Beschwerde bei dem Hausschletze unter Beschwerde Beiter Beschwerde bei dem Hausschletze unter Beschwerde bei dem Hausschletze unter Beschwerde bei dem Hausschletze unter Beschwerde bei dem Bankschletze unter Beschwerde Beschwerde Beschwerde bei dem Bankschletze unter Beschwerde befiber fruchtlos blieb, indem er einfach bie Bafchleine burchfcnitt. Durch diesen Alt der Selbsthilfe hat er nach der Ansicht des Schöffengerichts gegen das Gesey verstoßen und sich einer Sachbe-ichabigung schulbig gemacht. Eine Strafe von 6 Mart, die dieser wegen über ihn verhängt wurde, fand ihre Bestätigung in der Berufungeinflang. — Der faum 13 Jahre alte Schüler Bilb. G. aus Doch fi hatte fich wegen Stra ge nra ubs gu verantworten. Er hat am 7. Dezember v. J. einem fleineren Mabchen ein Bortemonnate mit Erwalt aus ber Hand geriffen in der Absicht, basselbe fich rechtswidrig anzueignen. In bem jugenblichen Alter und ber verwahrloften Erziehung, in welcher fich ber Angeflagte zweifellos besanbe, fand bas Gericht milbernbe Umftanbe und bemaß bementfprechend bie Strafe auf 6 Wochen Gefängniß. Berworfen murben bie Berufungen ber 17 Jahre alten Louife Sch. von hier, welche wegen Unterschlagung mit 10 Dt. Gelbstrafe belegt war und bes Birthes Beter G. hier, welchen bas Schöffengericht wegen Gewerbefteuerübertretung ju 20 Mt. Belbftrafe

Celegramme und lette Nachrichten.

@ Berlin, 10. Febr. Das Raiferpaar befuchte geftern Abend jum erften Dale bas Berfiner Theater, feit Diefes unter ber Direttion Brofd fleht und fprach fich befriedigt über Bilbenbruchs "Bonig Beinrich" aus.

C Berlin, 10. Febr. Das Rleine Journal melbet aus Gofia: Es berlautet, ber Gultan habe an Die Großmachte einen German gerichtet, in bem er bie Mnertennung bes Gurften Ferbinand vorichlagt. Dier werben große Borbereitungen getroffen.

* Berlin, 10. Febr. Die Schneiber und Schneiberinnen ber Lotal-Organifation hielten geftern Bormittag 8 öffentliche Berjammlungen ab, in benen es gu heftigen Auseinanderfegungen zwifchen ben Angehörigen ber hier bestehenben beiden fogialiftifden Gewerticafts. Organifationen tam. Die Forberung nach Errichtung bon Betrieb 8: Bertftatten murbe als unerfüllbar anertannt und fallen gelaffen. Gine Rejolution, Die fich fur ben Sohntarif ber Central-Organifation ansfpricht und bie Befdluffe ber heute Abend ftattfinbenben 14 Berfammlungen im Boraus gut beißt, murbe bon ber Berfammlung angenom. men. - Die Bimmerer beschloffen geftern, bon beute, Montag an, auf allen Blagen und auf ber Berliner Bewerbe - Ausftellung bie Arbeit niebergulegen, falls bie Bimmermeifter die Forberungen, nämlich 9ftunbige Arbeitszeit, 60 Bi. Stundenlohn, Abichaffung ber Sonntags. arbeit u. f. w. nicht bewilligen. - Die Brauereien wollen bie Sperre über bas Mundener Braubaus berhangen, falls bas Branhaus bie entlaffenen Arbeiter nicht wieber einftellt.

und mußte polizeilich aufgeloft werben. Die Gehilfen burch-gogen bie Strafen, mobei fie ben Trobler-Martt paffirten. Die Erobler bemaffneten fich mit alten Bewehren. Die Boligei nahm gablreiche Berhaftungen bor.

(?) Baris, 10. Gebr. General Drubere fürgte in Bourges mit feinem Pferd und erfitt flarfe Berlebungen am Ropfe.

2 Baris, 10. Febr. Gestern follte eine Demonstration ber Anarchiften am Grabe Baillants flattfinden. Gin ftarfes

Boligei-Mufgebot verhinderte jedoch biefelbe. O Baris, 10. Febr. In einem Schreiben an feinen Bertheibiger erflart Arton, er werde in einem Baris, 10. Febr. In einem Schreiben on eventuellen Brogeg als Beuge ober Angeflagter jeden Auffolug betreffend bie compromittirten Barlamentarier bers weigern. Er wolle lieber ben Berbacht auf fich nehmen, die Summe von 1,300,000 France, welche ibm Reinach gegeben, für fich allein behalten gu haben, als bor ber frangofifchen Juftig als Denunciant aufgutreten. Gein Entfolug fei unerfcutterlich. Die Auslieferung Artons foll Die Frau am Dienftag mit bem Rinde in einem Mundener Dote am nachften Samftag gu erwarten fein.

X Barie, 10. Gebr. Der Pringeifin Latitia Aofia murben Brillanten im Berthe von 100,000 France gestoblen.

O Rom, 10. Febr. Min mehreren Stellen ber Stadt fanden geftern gegen Grantreich gerichtete Rundgebungen flatt.

O Rom, 10 Febr. "Italia militare" behauptet, bie Rronung Menelits in Arum habe bereits flattgefunden. Die Königin Taita habe den General Baratieri aufgeforbert, in bas Lager ber Schoaner gu tommen, um über ben Frieden zu unterhandeln. Baratieri fandte ben General Salza. Baratieri hat 12 neue Bataillone und 6 Batterien geforbert. Diefe Forberung mar Gegen. ftanb eines geftrigen Minifterraths.

Brindifi, 10. Febr. Sammerftein ift geftern mit Begleitung von bier abgereift. Seine Untunft in Berlin erfolgt morgen früh.

+ London, 10. Febr. Es verlautet, Brafibent Rruger - fomme auf Einladung Chanberlains bierber, um mit ber

Regierung über bie Eransvaalfrage gu unterhandeln. ber Brafibent bes Bemeinberaths haben aus Anlag ber Rommunal-Stanbale bemiffionirt.

- Tours, 8. Gebr. Die Benbarmerie verhaftete brei Gefcaftareifen be, bie Bruber Schwab und einen gemiffen Bechsler, als ber Spionage verbächtig. Alle brei behaupten,

in Besoul ansässig zu sein.

— Kinderreichthum und hohes Alter. In dem australisischen Stadtchen Varramatta ist im Alter von 88 Jahren ein gewisser John Delanen gestorben, bessen Familienverhältnisse nicht ohne Interesse sind. Der Mann hatte sich, als er 26 Jahre alt war, eine Lebensgesährtin genommen, die ihm im ganzen 29 Kinder geboren hat. Bon diesen sind 12 am Leben geblieben, mägrend die Jahl der Enkel 108 beträgt, zu denen sich noch ein paar Duhend Urenkel gesellen. Der Kinderreichthum vererbt sich in der Familie. So haben der 55 Jahre alte Sohn John 18, eine kürzlich gestorbene Tochter Ellen 17, eine 37jährige Tochter Martha, sowie der 46 Jahre alte Sohn Georg se 12 Kinder u. s. w. Der Bater Delanehs, der als Keiter in einem schweren Dragonerregiment die Schlacht von Batersoo mitgemacht hatte, ftard im Alter von 105 Jahren. in Befoul anfaffig gu fein.

Mus ber Umgegend.

Dotheim, 10. Febr. Der hiefige Mufit- und Gesangverein beabsichtigt in der diesjährigen Fastenzeit das große Festspiel
"Gustav Adolph" zur Ansführung zu bringen. Geichwie bei der
vormaligen Aufsührung des Luther-Festspieles eine schöne Summe
dem Fonds zur Errichtung einer Aleinkinderschule in Dotheim
überwiesen wurde, soll bei der diesmaligen Aussührung eine Summe
des Keinertrags dem Fonds zur Errichtung eines Kaiser FriedrichDenkmals übergeben werden. Wir wünschen ber Beranstaltung zu
ihrem schönen Borhaben bestes Gelingen, zumal das Ganze von
bewähren Krätten geleitet wird. bewährten Rraften geleitet wirb.

bewahrten Realten genter web.

* Maing, 9. Febr. In der letten gemeinsamen Sittung bes Schulvorstandes und bes Finang-Ausschuffes wurde ein bom Gerrn Stadtverordneten R. Reis gestellter Antrag, denjenigen Kindern ber Boltsschule, beren Eltern ein Einsommen von weniger als 900 Mt. haben, alle Behrmittel, Schreib. und als Now wir. gaben, alte Begrmittet, Schrett und Zeichen uten filien unentgeltlich zu überlaffen, mit Majorität angenommen. Die weitergebenden Auträge der herren Frih Schäfer und Tiefel, den Kindern alle Behrmittel und Schreibutenstlien ohne Ruchsicht auf das Einkommen der Ettern, unentgeltlich zu liefern, wurden abgelehnt. Die Anträge werden noch einmal dem Pienum der Stadtverordnetenbersammlung zur Berathung unterbreitet werben.

= Maing, 9. Febr. Bom Pferde gestürzt ift gestern Morgen gegen eif ilbr auf dem großen Sande der O berft lieuten ant Lorenz dom Regiment Ar. 87. Als Bujchauer einer Gefechtsübung, die unter dem Kommando des Majors hirsch stattand, ritt der Oberstlieutenant gleich den anderen Offizieren zur Artitl. ritt ber Obersteitentenant gleich den anderen Offigieren gur kernt. Dierbei wurde er aus bem Sattel geworfen und das Pferd verseichte ihm noch einen Schlag auf den hintertopt. Bestimungstos wurde er ausgehoben und gur Scheibenwache auf dem Sand getragen, wo ihm ein Lazarethgehülfe die erste Hülfe brachte. Man schaffte später den Schwerverleisten in einem Wagen der Artillerie hierher in seine in der Balpodenstraße belegene Wohnung. Die Aerzte bestimmt. fürchten bas Schlimmfte.

X Eleville, 9. Febrnar. Bei ber Bwangeverfleigerung bes

X Girbille, 9. Februar. Bet der Zwangsverzeigerung des Jeugeroth'ichen Bohnhauses nehft Fabrilgebande blieb herr 3. Sachs aus Frankfurt a. M. mit 13,000 Mt. Letztbietender, X Geisenheim, 9. Februar. Wie bereits früher an dieser Stelle befannt gegeben, veranstaltet der hiesige Lokal-Gewerde-Berein, gelegenslich der General-Bersammlung des Gewerde-Bereins für Rassau, eine Local Gewerbe-Auskellung hier. Schon einige Bochen find die Borarbeiten hierzu tücktigen Krässen. Schon einige Wochen sind die Borarbeiten hierzu tückligen Krästen des Bereins in die Handellung eine verhältnismäßig sehr reich beisprochen wurde. Es wurden verschiedene Fordertrungen ausgestellt.

(Steif besprochen wurde. Es wurden verschiedene Fordertrungen ausgestellt.

(Steiftin, 10. Febr. In Kreisen hiesiger Konssettionskirmen wird allgemein angenommen, daß der Schn eider streit kaum vor Oftern zu Ende gehen wird.

(*) Budapest, 10. Febr. Eine gestern stattgehabte Bersammtung von Tischlergessellen nahm einen kürmischen Bersauf und mußte polizeilich auf gelöst werden. Die Gestiffen durchgen unterstützt wird, und soll es daher ein jedigen Gewerderteibenden vertheilt wurden und num eine gegangen sind, so nimmt der Raum einer zu erbauenden Anssetzung von Tischlergessellen nahm einen kürmischen Bersauf und mußte polizeilich auf gelöst werden. Die Gestiffen durchzauf balten, biese gute Sache immer noch mehr nach Krästen zogen die Straben, woder sie den Tröbler-Kartt passiten. Die Gestiffen durchzauf biesen gute Sache immer noch mehr nach Krästen zogen die Straben, woder sie den Tröbler-Kartt passiten. Die forbern zu belfen, um baburch sowohl ber großen Angahl Bertreter ber Bocal-Gewerbe-Bereine unfere hiefige Industrie zu zeigen, als auch ber auswärtigen Concurrenz wirffam zu begegnen. Mit, ber Ausstellung ift zugleich eine Berloofung ausgestellter Gegenftände verbunden. Eine Separat-Abtheilung unferer Ausstellung bilden bie weiblichen handarbeiten, zu welchen nächtens specielle Ein-ladungen ergehen werden und find bierzu besonders Stidereien labungen ergehen werden und find bierzu besonders Stidereien Satelarbeiten, Schnibereien, Borzellanmalerrien ze. te. zugelaffen In der tehten Sinnug des Atisstellungscomitees wurde beidioffen die ruchfändigen Einladungsdogen noch die zum 15. de. Alts. zu berückstigen und ift also bis zu diesem Termin noch Jedem dis Gelegenheit geboten, auf Anfrage einen Platz zu erlangen.

(Frankfurt, 9. Februar. Aus München melbet die "Augeb Abditg.", daß ein dort seit längerer Zeit anfässiger mehrsachem Milli o nar aus Frankfurt a. M. seiner 28 Jahre alten, bild schonen Frau, mit der er einen Schei dungsprogen fünsschiptige Töckter den des Paares durch den Gerichtsvollzieder abnehmen ließ, ab die Gerau am Dienkoa mit den Kunde in einem Münchener beste ber Gerau am Dienkoa mit dem Kunde in einem Münchener beste

angefommen war.

E Eliville, 10. Febr. Geftern Abend nach 8 Uhr brach in ber hofraithe bes Buhrmann Somibt in ber Jahnftrage Feuer Durch ben Brand wurde eine Scheune vollftandig gerftort. fonell an ber Brandftelle erichienene Fenerwehr wurde, ba

Dienftag

binläuglicher Wasservorath vorhanden war, bald herr des Feuers und sonnte dasselbe auf seinen Derd beschräufen.

+ Wintel, 9. Febr. Das in Bartholomae gelegene Wohn-baus der Frau Abam Zerbe Ww. ging beute durch Kauf an die hiefige chemische Fabrit zum Preise von 17,000 Mt. über.

Et. Goardhaufen, 9. Febr. Rachdem seit Jahren eine

Eifenbahnverbindung gwifden Ranenelnbogen und ber Marbabn einerfeits und gwifden Raftatten und bem Rhein andererfeits erfolglos angestrebt mar, durften diefe Bunfche nunmeehr ber Bermirflichung um einen weschtlichen Schritt naber gerucht fein, indem bie Angemeine Deutsche Kleinbabngesellschaft ju Berlin Berhandlungen über ben Bau einer burchgebenben Rleinbahnlinie von Bollbaus nach St. Gaarsbaufen eingefeitet hat. Dem Bernehmen nach wird babei auf eine Bethriligung bes Communalverbandes und der beiden daran interespriten Kreise an diesem Unternehmen gerechnet. Bur Ermittelung der besten Linie und der in Betracht kommenden gelammten Berkelpreberhaltniffe ift die ganze Gegend feitens bes herrn Canbesbauinfpeftors Bintelmann gu Dieg wiederholt bereift worben. Die Binie foll bie Orte Allenborf Rabenelubogen, Rettert, Holgbaufen v. d. S., Raflatten, Miehlen, Bogel berühren und außerbem noch eine größere Bahl von Salte-fiellen theils für Bersonen-, theils für Guterverfehr erhalten. Unter anderen foll in ber Rabe des Schloffes Soblenfels ein Haltepunft für Berfonenvertebr eingerichtet werben.

1. Polgaphel, 8, Februar. In Die Gefchichte unferer engeren math eingreifend ift Die Berfolgung und Bertreibung ber 2Bal-Beimath eingreifenb ift denfer durch Ludwig XIV. von Franfreich am Ende bes 17. Jahr-hunderts. Die Fürftin Charlotte von Schaumburg nahm namlich mehrere Ernsantenguge auf und fiedelte fie in der Efterau (Um-gegend von Holgapbet) an. Die Erinnerung an diese Beit ift bei unserem heutigen Geschlechte eine geringe. Dieser Tage erichien nun ein Schristchen von herrn Lebrer Wittgen dabier, das seinen Stoff aus biefer Beit und biefer Begebenheit nimmt, betitelt: "Antharina, das Balbenfermadchen; eine Erzählung aus ber ehr-maligen Grafichaft Schaumburg." Diefes Schriften ift im Berlage bon S. Chr. Commer, Ems, jum geringen Breife bon 30 Bf erichienen. Bir empfehlen allen, Die Intereffe haben fur bie enger Beimath, biefes Buchlein aufs marmfte.

+ Coblens, 9. Februar. Das Berbot ber Darfte und bes Ginlabens von Bieb auf ben Gifenbahnftationen ber rechten

Rheinseite ift aufgehoben worben.

Dillenburg, 9. Februar. Geftern Morgen wurde in ber Dill am Riederichelber Wehr bie Beiche bes Bhil. Cappeler pon bier aufgefunben. G. hatte letten Conntag feine Bohnung verlassen und war seit dieser Zeit verschollen. Zedenjalls ist T. bereits in der Racht vom Sonntag zum Montag in angetrunkenem Zustande von Riedericheld aus, auf dem Heimwege begriffen, ins Wasser gefallen und hat seinen Tod gesunden. In verklossener Nacht wurde in der Gerberei von C. Fuchs in der Marbach ein Onantum Leder im ungefähren Werthe von 300 Mt. gestohlten. Ueber das Erzednis der soson aufgenommenen Untersuchung ist zur Zeit noch nichts besannt geworden.

Marburg. B. zehr. Vorgestern begann vor der hiefigen Strassungen die Berhandlung gegen den berücktigten Einbrecher Schlemmer die Berhandlung gegen den berücktigten Einbrecher Schlemmer aus Schrecksdach, der, wie s. Zt. gemeldet, von April bis September v. J. die Gegend an der Schwalm durch seine Räuberzien unsicher gemacht hatte und den die Landbewohner in ibrem Aberglauben sur unaussindbar hiesten. Schlemmer, der bereits wegen Falschmünzerei 5 Jahre im Zuchthaus zugedracht batte, wurde zu 8 Jahren Zuchthaus verurtbeilt. Bohnung verlaffen und war feit biefer Beit verfcollen. Jebenfalls



4º/a 1186 Limston

Bur Beachtung des Bublifums!

Bei Ratarth, Ouften, Deiferfeit, Renchhuften erprobe man ben aus ebelften Beintrauben bereiteten, fiete bithatig linbernben, feit 28 Jahren weltbefannten rheinifchen Tranbenbrufthonig von B. S. Zidenheimer in Main; viele taufenbe Attefte. Per Biofche 1, 11/2 u. 3 Mart, in Wiesbaden bei A. Schirg (Inb. Carl Mern), Schillerplat 2; Biebrich bei Lubw. Alių; in Mosbach bei S. Seeinhauer

Doppelt beichentt.

Bon einer Freundin erhielt ich ju Beibnachten ein Beib-nachtscarton mit Dvering's Geife mit ber Gule, meiner Lieblingsfeife. 3ch war febr erfreut barüber; als ich fie jum Gebrauche entpadte, fand ich in bem einen Stud auch einen ber befannten Bezugofcheine. Ich fanbte ihn ein, und erhielt noch am nämlichen Tage einen prachtvollen reigenden Toilettelaften mit allen möglichen Tollettemitteln und Parfums reich garnirt. Angenehmer bin ich noch nicht überraftht worben, als burch biefe elegante Gabe und bankerfullt theile ich biefe Thatfache auch ben weiteren

Grantfurt a. DR., Friebberger Banbfir.

Heiena Frisch.

Derjenige Reparaturen 755

Uhren und undesadien gu billigften Breifen.

Heinrich Schütz, gr. Burgftrafte 10, I.

Arbeiter, ber am Samftag in bem 718 von Biebrich abgebenben Buge ber Dampfbahn nach Biesbaben fuhr und beim Musfteigen ein frembes Buch, welches auf ber Bant lag, mitnahm, ift er-fannt. Derfelbe wird erfucht, basfeibe gegen 2 M. Belohnung um-gebend atzugeben Dellmund-ftrafic 58, 1. St. Ruid.

Rönigliche Schauspiele.

Dienstag, ben 11. Februar 1896. 40. Borftellung. 31. Borftellung im Abonnement A. Meu einftubirt:

Die Walküre.

Mufitbrama in 3 Atten (Erfter Tag aus ber Trilogie "Der Ring ber Ribefungen") von Richard Bagner. Mufitalifche Leitung: herr Königlicher Rapellmeifter Rebicet.

		acedic:	Dett N	briresball.	
Siegmund					Krauß.
bunbing	14	. 2			Schwegler.
Botan					Diller.
Sieglinbe					Brobmann.
Brunnhilbe		* X E		. Fri.	Cronegg.
grida					Grun-Baum
Sigrune					Siegl.
Baltrante		20 AST			Bübinger.
belmivige		1.			Arpady.
Schwertleite		10.00 Mar		. Frai	Gran-Baum
Ortfinde					Manci.
Berhilbe		- No.		. Fri.	Madrott.
Brimgerbe					Rogmannn.
Rogiveiße .		ALLEN SER	The second	· Fran	Baumann,

Dach bem 1. und 2. Afte finbet eine langere Baufe fatt. Anfang 6 Ubr. — Mittlere Preife. — Ende nach 10 Uhr. Mittwoch, ben 12. Februar 1896. 41. Borftellung. 31. Borfiellung im Abonnement B.

Bar und Zimmermann. Komische Oper in 3 Atten. Mufit von Albert Lording. Anfang 7 Uhr. — Kleine Preise.

Residenz-Theater.

daß in Folge des neuen beutichen Martenichungeseines das Etiquet für Apothefer Rich. Brandt's Schweizerpillen in nebenftebender Beise abgeändert werden muste

Coursblatt des Wiespadener General-Anzeigers.

"Wiesbadener General-Anzeigers".) (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des D. Gold u. milb.-Son. 238,85 | 3"/6 Oest. do. 1880 . 92,00 | 38/6 . do. (Eg.-Nr.) 94,50 | 38/6 . do. (Eg.-Nr.) 94,50 | 48/6 Prag Duxer . 113,90 | 48/6 Rudolfbaha . 84,30 | 48/6 Rudolfbaha . 84,30

Goldenberg 321,70 8

Weiler . . 185,00 | 3%

	staatspapiere.	Bank-Action.	D.
	Reichsanleibe 106,25	Deutsche Reichsbank . 164,90	Fa
4		Frankf. Bank , 176,00	Gl
뙯	do 99,45	Dentsche EffWBank 120,20	in
	Preuss. Consols . 106,00	Deutsche Vereins 115,00	
1		Dresdener Bank 164,10	
S	do 99,45	Mitteldeutsche CredB. 118,40	No
Ġ,	Griechen 50.90	Nationalb, f. Deutschl. 149 00	Ve
ő	Griechen	Pfalzische , 136,00	Ze
0	Oest. Gold-Rente . 108,00	Rhein Credit 185,90 Hypoth 168,80	
倒	Silber-Rente . 85,70	. Hypoth. , 168,80	He
ď	Portng. Staatsanl. 41,20	Warttemb. Verbe. * 126,40	Pf
Ö,	do. Tabakaul. 94,50	Oest. Creditbank . 220,60	D
鰄	aussere Anl. 26 20	Bergwerks-Action.	Sh
뺚	Rum. v. 1881/88 . 94,90	Bochum. Bergb,-Gusset. 163,60	Lo
۱	do. v. 1890 87,90	Concordia 141,80	No
٠		Dortmund Union-Pr. 43,50	El
9	Serb. Tabakanl,-	Gelsenkirchener 173,00	Ju
9	. Lt.B.(Nisch-Pir.) -,-	Harpener 169.50	G
	StEB. HObl. 61,20	Hibernia 172,00	So
9	Span, Sussere Anl. 6180	Kaliw. Aschersleben . 129,70	
٥į	Turk Fund- 97.80	do. Westeregeln . 166,20	Ita
9	do. Zoll 95,10	Riebeck, Montan 194,-	
o	do 21,60	Ver. Kon. und Laurah, 155,00	w
М	Ungar, Gold-Rente 103,40	Oesterr. Alp. Montan 73,40	812
U)	Eb v. 1889 105.90	Industrie-Action.	E
	a a Dillo, a Dillo		
9-L	Windstrange Toot or too	Allgem. ElektrGes 281,00	40
ч	innere 1888 49,20	Angle-Cont-Guano . 96,00	81
9	Unif. Egypter . 104,70	Bad, Anilin u. Soda 399,50	40
9	Unif. Egypter . 104,70	Brauerei Binding 215,50	40
31/	Priv 101,30	z. Essighaus 77,40	40
30	Mexicaner Lussere 92,20	z Storch(Speier) 183,00	
50	do. EB. (Teh.) 84,80	Cementw. Heidelberg . 145,00	40
30/	do. cons. inn. St. 25,70	Frankf. Trambahn 285,00	50
4	Stadt-Obligationen.	La Veloce Vorz-Act. 97,50	
		do. Stamm-Act. 74,80 Brauerei Eiche (Kiel) 182,00	30
	abg. Wiesbadener 102,40	Bielefelder Maschf 267,-	50
30	1887 do. 101,20 do. 101,40	Chem. Fabr. Griesheim 268,50	5°
6"	004 101,40	Chem. Paur. Oliebierm 200,00	1

tern. Bauges. PrAct. 170,00	4"/o Rudolfbaha 86,30
St 164,50 ElektrGes. Wien 132,80	3º/o Gar. Ital. EB 52.70
"BlektrGes. Wien 132,30	4º/o Mittelmeerb. stfr. 95,00
ordd Lloyd 109,90	4º/, Sicil. EB. stfr 86.00
erein d. Oelfabriken 102,00	5% Meridienan 55,30
elistoff, Waldhof , 215,00	4º/a Livorneser 54.93
Elsenbahn-Action.	4°/ Kursk. Kiew . 100.80
	4º/o Warschau, Wiener 87.80
less. Ludwigsbahn . 125,10	5% Austol. E.BObl. 88.60
falz	5% Oéste de Minas . 86.00
The second secon	41/2 Portug. EB. 1888 67.90
taatsbahn 217,75 ombarden 88,00	41/2 do. 1889 38,50
	3º/ Salonique Monast 55.50
ordwestb	8% do. Const. Jonet 55,80
	The state of the s
ura-Simplon 491,40	Pfandbriefe.
otthardbahn . 172,90 chweizer Nord-Ost . 131,40	31/0°/0 D. GrOredBk.
onweiter Nord-Ost , 131,49	Gotha 110% riickab. 104,70
Central . 88,40	4º/o do. unkdb. b. 1904 104,30
tal. Mittelmeer 88,40	31/2 do 104,80
Merid, (Adr. Netz) 120,20	4°/0 Fft.HBk, 1882-84 101,20
Vestsicilianer 58,40	4º/, do. 1885-90 101,60
b Prince Henry 69,80	4% do. 14.ukb.b. 1900 104,00
Eisenbahn-Obligationen.	4º/o Fft. HCrVAth.
% Hess. Ludwigsb 102,10	(verl. a. 100) 103,20
do 102,90	4º/e Mein. Hypoth,-Bk.
Of Pfulz Nordh, Ldw.	(unktindb, b. 1900.) 100,40
Roy n Mayhahn 99 80	4º/o Nass. LandesbG. 109,50
7. Elisabethb steuerf. 103,80	31, do. JFHKL. 102.60
do stenerofi. 99.80	81/a do. MN. 104,40
Company of the street of the s	4º/o Pr. BCr. VII/IX. 101,20
do. Silber 82,20	4º/o , Cr , 1900er 104,20
Oest. Nordwestb. 114,50	81/, Pr. CtrCr 100,30
8udb. (Lomb.) 111.80	4°/0 Rh. HypothBank 104,20
% Sudb. (Lomb.) 111,80 % do. 72,20	81/2 do. do. 105,10
Staatsbahn . 116,70	4º/o Wd. BdCrAnst.
Oest. Staatsbahn . 104,00	Ser. 1. unkdb, b, 1904 100,00
do. I-VIII. 94,70	4º/o do. Ser. II 103,00
18 8 100 2 1 1000 2 1 1000	- 10

IX.

92,8

Fremden-Verzeichniss vom 10. Februar 1895.

Aus amtlicher Quelle. Nonnenhof. Hotes Auser.

Silberschlag, Gutsbes. u. Frau				
	Cochstedt			
Schulte, Fbkt.	Plettenberg			
Thiel	Gmünd			
Cohn	Berlin			
Schnütgen, Frau	Viersen			
Gunzberger	Crefeld			
Pincus	Berlin			
Fromm	Mülheim			
Gers, Fabrikbes.	The state of the s			
Se	ndershausen			

Alleesanl. Dr. med. Colmant m. Tocht Dr. jur. Elink-Schnurmann Utrecht Meyer-Oppenheim,Frau Berlin

Meyer Hotel Bellevue. Paris

Kirchberg m. Bed. Par Hotel und Badhaus Block. Dr. Propfe Binau Schwarzer Bock. Quack, Rent. Niederwalluf

Eisenbahn-Hotel. Cöln Knoppe, Kfm. Landau Gerster, Archit. Leipzig Ruszinneck, Kfm. Düsseldorf Bluhme, Kfm.

Hotel Einhorn. Bonn Kalthof, Kfm. Weissenberg, Kfm. Lehrte Lehrte Oppenhorst, Kim. Berlin Schlesinger, Kfm.

Hamburg Tentelau, Kfm. Badhaus zum Engel. Curland von Grandidier Erborinz.

Riess, Kfm.

ngariner

igariner.

Benthien m. Tocht. Hamburg Hanau Sauer u Frau Roppert, Kfm. Mainz Vehlber, Artist u. Frau Bremen

Grüner Wald. Berlin Morensky, Kfm. Kampe, Kfm. Kahn, Kfm. Elberfeld Arnheim de Graeff, Kfm. Goesmann, Kfm. Plauen Freiburg Marbe, Kfm. Dittmar, Frl. Kohler, Kfm. Voigt, Kfm. Pirmasens Gossholz Duisburg Hotel Happel Stuttgart Müller, Kfm.

Werner, Beamt. u. Frau Berlin Frankfurt Wegner, Kfm. Hotel Kaiserhot. Bruvant Baron ven Kleydorff, Offiz.

Bockenheim Freih. von Schenk, Offiz. Bockenheim Baron von Kleidorff, Offiz. Darmstadt von Volkmann, Offiz. u. Frau

Deatz Berlin Landion Dr. Stiche Leipzig Hamburg Kuchner, Kfm. London Armstrong Russell Hammacher, Frau m. Tocht. Ruhrort Cöln Herberts, Frau Scheibler, Frl. Goetz u. Fran Aachen Cöln

Auerbach u. Frau Amsterdam London Honeyball Geldens Kette. Dr. Metzger, Chemiker Mainz Weisse Lilion. Lindenau Radam

Nassauer Hot. Mr. Robinson Mr. Douglas London Mr. Baurmeister

Buschke, Kfm. Berlin Bertermann, Kfm. Essen Bonn Sieberger u. Frau Klöpfel, Kfm. Weinhold, Kfm. Erfurt Dresden Kleinhenz u. Sohn München v. Flotow, Offic. Oranienstein v. Radecke, Offic. Gablenz Weiss, Kfm. Bonn Neumann u. Frau Jassoy, Kfm. Freund, Kfm. Frankfurt Berlin

Gebhard, Kfm. Cöln Hotel du Nord. Wilhelmy Schwalbach Kürzinger u. Frau Frankfurt Pariser Het.

Leipzig Ahlemann, Kfm Park-Hotel.

Swanenburg, Frau u. Frl. Gravenhage Swanenburg, Kfm. Pfälzer Hel. Arnheim Berlin

Winke, Kfm. Darmstadt Wehr, Dr. Martin Leipzig Haas, Kfm. Frankfurt Grünfeld, Frau Worms Langenberg Müller, Kfm. München Schrott, Rent. Quisisana.

Frankfurt Loutz Staabs, Hauptm. Karlsruhe Geoffroy, Fran u. Frl. Span v. Britzke, Frau u. Frl.

Warchau Rhein-Hotel. Schmerfeld u. Frau Elberfeld Mehl, Frl. N.-Wallof Hardy, Kfm. London Wollweber, Stud. Frankfart Hotel Rose,

Nyholm, Frl. Moor England Miss Saunders Miss Cheetham London Miss Groyther Hamburg Kaempff, Capit. Kranich Leipzig Weisser Schwan,

Feld, Fbkt. Hoeningen Hotel Schweinsberg. Kuhlemann u. Sohn Bochum Schleedorn, Kfm. Offenbach Forst, Kfm. Kreuznach

Tnunus-Hotel. Hesse, Kfm. Detmold Masour, Pr.-Lieut. Wesel Woidtmann, Offic. Brugnst Negwied Dr.Schleim, Arzt N.-Lahnstein Benecke, Reg.-Baumeister Oberwesel

Paderstein, Rent. Bielefeld Paderborn Paderstein, Hotel Victoria. Dierich, Kammersling. Leipzig Droos u. Frau Holland

Droos u. Frau Hamburg Flohr, Kfm. Brügemann, Frau Flohr, Frl. "Coln Ceblenz, Kfm. Ehrhardt, Geh. Baurath Dusseldorf

Vier Jahreszeiten, Paris Delbruck Hotel Weins. Berlin Guttmann, Dr. phil. Bollmann, Kfm.

Salzufien Nemnich. Pinneberg in Privathäusern: Villa Albion. Ritter v. Kruth Friedeberg

Pension Becker. Grafin Baudissin Stuttgart Huggins Pension Winter. Dublin England Grühn u. Frau Bergedorf Parkstrasse 19 Barmen Müller, Dr. chem.



linentgeltlich beriende Anweisung zur Rettung berg, Berlin, Steinmenftr. 29.

Oberförfterei Chauffechaus.

Montag, den 17. Februar er., Morgens 12 Dienstag, den 11. Jebruar d. Is., Mittags 11 Uhr wird im Bremser'schen Saale ju Schlangenbad bas in ben Baldorten Ronnenbuch. walb, Baufentopf (Schone Ausficht) und Wilde-Fran lagernde Solz versteigert, als:

Gichen: 120 Stamme 4-12 m l. 18-55 em ftart, Buchen: 200 rm Scheit, 30 rm Rnuppel, 200 Sot. meiftens Blanterwellen.

Fichten: 220 Stangen I .- VI. Claffe.

Bur Führung ber Raufliebhaber merben fich am Berfteigerungstage Morgens 8 Uhr bei Rlingenmühle (für Ronnenbuchwald und 81/, Uhr in Schlangenbad (für Sanfentopf und Bilbe Frau) die betreffenden Forfter an ber Bahn einfinden. 2866

Forfthans Chanffeehaus, 7. Februar 1896 Der Forftmeifter: Eulner.

Holzversteigerung.

Samftag, ben 15. Februar 1. 3., Yorm. 10 Mhr anfangend, werden im Barftadter Gemeindewald, Diftrict Gerftruth (an ber Chauffee)

360 Tannen Stämme

813 Tannen-Gerüftstangen | 147 Festmeter

450 Tannen-Leiterbaume

perfteigert.

rg

NA.

NU.

uf

ch

el

in

rn,

rg

In

rf

ris

rg

rg

orf

tg

Barftadt, ben 9. Februar 1896. 561

Der Bürgermeifter: Befier.

Hachlag - Verfteigerung. Donnerstag, den 18. Jebruar cr., Por-mittags 91/, Ihr und Hadymittags 2 Uhr aufangend, sollen in dem Hause

Gerichtsfrage 5, part. auf Untrag ber Erben bie ju bem Rachlaffe bes berftorbenen Rentners herrn Dag von Berfon,

Ritter pp. gehörigen Mobilien als:

1 Buffet, I Spiegelichrant, 1 Bafchtommobe mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Bertitow, 1 Schreibbureau, 1 großer Golbfpiegel mit Trumeau, 2 Blufchgarnituren, nußbaumene und tannene Schränke, 1 neuer Eisschrank, versch. einzelne Seffel, Tische, Stühle, Etageres, Spiegel, Bilber, Teppiche, 1 Babewanne, 1 Regulator, biv. Steh- und Sangelampen, Borhange und Roulleaux, 1 Bett mit Rahmen und Watrage, 1 Bett mit eis. Bettstelle, versch. Bett-zeug, 1 Rüchenschrant, Glas, Porzellan und Rudengeschirr, 1 Revolver mit Munition, febr gut erhaltene und neue Rleibungsftude, biverfe Rippfachen, zwei Lorbeerbaume u. f. w.

bffentlich meistbietenb gegen Baargahlung versteigert

Wiesbaben, ben 8. Februar 1896. 2865 Salm, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 11. Februar 1896, Mittage 12 Hhr, werben in bem Berfteigerungs-Locale Dosbeimerftrage 11/13 dahier:

6 Rleiber:, 3 Confols, 2 Spiegel, 2 Glasichrante,

Commoben, 1 Bafdcommobe, 2 Auszieh. Schreibtifche, 2 Schreibfefretare, 4 Sopha, Bertitom, 1 Rahmafdine, 5 Regulateure. 1 Stanbuhr, 6 Bilber, 1 Cremvlar Meyers Conversations-Legison, 1 Copierpreffe, 80 Pad.

gebr. Raffee, 7 ausgeft. Boget, 2 Bferbe u. a. m. öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert.

Biesbaden, den 10. Februar 1896.

Calm, Gerichtsvollgieber.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 11. Webrnar er., Mittags nahme bei dem Sinicheiden meiner 12 11hr, werden in dem Berfteigerungslocal Dotheimer- und unferer guten Mutter, Fran Mrage 11/13 hierfelbft:

1 Secretar, 1 Commode, 1 Bianino, 2 Tifche, 2 Rleiberfdrante, 1 Regulateur, 2 Rabmafdinen

und bergl. mehr

offentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaben, ben 10. Februar 1896.

Schneider, Gerichtevollzieber.

Befanntmachung. Dienftag, ben 11. gebruar 1896, Mittags 12 Mir, werden im Bfandlotal Dopheimerftrage 11/13

vollft. Bett, 1 Rleiberidrant, 1 Teppid, 1 Copha, 1 Glasschrant, 1 Ruchenschrant, 1 Regulator ond

Begen baare Bablung öffentlich zwangsweife verfteigert.

Biesbaden, ben 10. Februar 1896.

Schröber, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Ilhr, werden in bem Bfandlotale Doubeimer-ftrage 11/13 babier:

1 Bett, 4 Altens, 2 Rleiberichrante, 1 Labenichrant, 1 Thete, 2 Reale, 1 Schreibtifc, 6 Tifche, 2 Rommobe, 1 gr. Spiegel, 1 Raffenschrant, 1 Gisfasten, 1 Jagoflinte, 1 Jagofluhl, 1 Billard, 2 Faffer Bein, 1 Gagden Rum, 1 Gag Apfel-wein, 1 Ruchenfcrant, 12 Riftchen Cigarren und

öffentlich zwangsweife gegen Baargablung verfteigert. Wiesbaben, ben 10. Februar 1896. Eifert, Gerichtevllzieher.

Die größte Auswahl in Schmuck-u. Lederwaaren

(barunter fiets Renheiten) findet mananerfannt bei 3833 32 Bilhelmfir. 32 Ford. Mackeldey, 32 Bilhelmftr. 32 Bitte Muslagen gu beachten.

Bitte.

Sollten in einem ber biefigen Gaftbaufer fcabbafte Suppen-ober Flache Teller fein, fo wurde ber Borftand ber Suppen Anftalt bes Biesbabener Frauen - Bereins febr bantbar fein, befame er fie gefchentt. Dan mare gerne bereit, fie holen gu laffen.

Suppen-Anftalt bes Wiesbabener Franen-Bereins. Sange Gemufefarten à 18 Bfg. Gange Suppenfarten & 12 Bfg. Saffeefarten , 12 Raffeefarten , 8 , und ftets gu taufen bei Fr. Lind, Martiftrage 13.

Der Borftanb.

Brennholz.

frei ine Saue liefert

W. Gail Ww. Telephon Dr. 84.

Unsehlbare Rettung gegen Mahlköpfigkeit!

Die Medicamente biergu find nur in ber Apothete auf Unweifung bon mir ju erhalten.

Man laffe fich nicht irre führen burd marktschreierische Inserate, worin Mittel nur von Mändlern angeboten werben, welche eher sohlidlich, als nühlich wirfen. Sprech-ftunden: 10—12 und 3—7 lihr.

Paul Wielisch,

Specialität für Haut:, Haar- und Bart-Pflege, Rleine Burgftrafe 12. Enthaarungs - Pulver,

garantirt unichablich, entfernt fofort nach bem Gebrauch Die Daare von gewünschter Stelle 1 Mt.

färbt sofort in der gewünschten Raturfarde. Rur alle 6 bis 8 Wochen zu erneuern. Ohne Concurrenz. Gummi-Waaren

engros & detail feinfte Baare, fiets auf Lager.

12. fleine Burgftrafe 12.

Danksagung

für bie vielen berglichen Beweise inniger Theilnahme bei bem Sinicheiben meiner lieben Frau

geb. Onbert.

Biesbaben, im Februar 1896.

Familie Feldhuber.

eute Dienstag, Bormittags von 7 Uhr ab, wied fettes Rindfleisch, p. Pfb. 56 Pfg., bei Rutscher Stroh, Geisbergftr. 13. merden billigft angesertigt von a billig unter Garantie ausgeführt. H. Semmler, Guftav-Aboliftr. 6. H. Stahl, Schulgaffe 1.

Bebe Beile nur 5 Big. (Beitere Rleine Anzeigen fiebe Geite 10.)

Ellenbogengaffe 9, 1. St. werb. getr. Schuhe, Stiefel ftets gelauft u. vertauft. Hauser.

Cleg. Maskenanzug gu berleiben oder gu bertaufen Bellripftrage 4.

Adlerstraße 23 eine fleine Wohn. Stube, Ram. Ruche und Reller per 1. Mary gu permiethen.

Adlerstraße 60

eine Werffiatt und ein großes Bimmer gu vermiethen. Rab. bei D. Geiß, Bartingftr. 7, 1. St. a

Friedrichstr. 29 eine Bohnung im hinterhaus gu vermiethen bei D. Bollmer,

Schwalbacherftr. 77 rdl. Dachwohn., 2 Zim. n. Küche fofort ober fpater zu verm. Rah Ablerftraße 42, Bart. 284'

Dranienstr. 47. Sth. 3 Er. L. erh. reinl. Arbeiter Bogis.

Wellritftrage 18, Sth. 3 St. erhalt ein reinlicher Arbeiter gute Roft u. Bogis. a Gin freundlich mobl. Bimmer mit ober ohne Benfton gum billigften Beeife, familief., gu bm. Rellerftrage 11, Gartenb. 1. St.

Jaus mit 1 Mg. Garren-2 Bimmer und Rude ober getheilt gu verm. Bluder-firage 6, Sth. 2. Gt. Rugier. a

Empfehle mid ben geehrten Damen im Beifgeugnaben, Musbeffern, und Modernifiren von Rleibern Cchwalbacher-ftrafe 73, 2. Stod. 2806*

Monogramms werben auf's führt in und auß. bem Saufe 2807* Schwalbacherftr. 78, II.

Junger Saneburiche mit febr guten Beugniffen fucht Stelle, Rab, Bellippebergerfir, 39a Metgergaffe 18 erhält ein Arbeiter Roft u. Logis. 2812

Weilstraße 10

ein Zimmer an eine einzel. Berfon auf 1. April zu verm. 2865 Bunte Bafche wird fehr bill. angefertigt und ausgebeffert auch Rieiber werben ausgebeffert Bismardring 11 Sth. 2814*

Hermannstr. 19 Parterrewohnung, 3 Bim., Rade auf 1. April gu vm. 2818*

Bohnung 2 8. B. u. 8.
Garten (eingefriedigt und fließ.
Baffer) fof. zu vm. Näh. 2822*
Blücherftr. 6, Stb. 2. St.

Hausfran taufe nur

Marioth's verbellerten

Malzkaffee Ueberall gu haben. 5416

Wet hustet nehme bie rühmlichste bewährt. u. siete gu-verlässigen Kaisor's Brust-Caramellen (wohlfchmedenbe Bonbons). Belfen ficher bei Suften, Beiferleit, Bruft-Katarrh u. Ber-

fchleimung. Durch gablreiche Atteste als einzig bestes u. bill. auerkannt. In Bat. h 25 Bi. erhältlich bei Otto Siebort. Apothefer, Wiesb. Lonis Schilb.

Schriftlige Arbeiten

Gine guterhaltene 2824 Singer-Hähmaschine Sandbetrieb) billig gu verfaufen. Off. u. N 9 an die Exp. b. Bl

Wegen mi unzug

> Cofort ju verkaufen

ein vollftanbiges Bett mit Ded. bett und Riffen 20 DR., ein einthüriger Kleiderschrank noch neu 15 M., ein fleines Sopha 12 M., ein Baschtisch mit Baschgarnitur 6 M., ein Zeffel 6 M., ein Blumentisch 5 M., sowie Bilder, Spiegel und Haus-und Kuchengeräthe aller Art

Belenenftrafe 4, Sinterhans. 2828* Gleg. Breismasten: Ofter-bafe und Rofe (neu) Bolin,

hafe und Rofe (neu) Bolin, Elfäfferin, afrit. Königin, Jodeb von & Mart an zu vert. 2828* Von 2 Mart an gu verl. 2828" Ablerftrage 16a, Bbb. 1. St. L.

Gieg. Masten-Aingüge gu verleiben Karlfir. 39, Stb. 1. St. Damen-Masten-Coffume

- gu berleihen Römerberg 10, Part. Gin gebraucht. Bneumaties gegen ein neues eingutaufchen 2826* Rellerftr. 12, Parterre.

Gin Rameeltaschensopha (neu) sehr billig zu vert. Raberes Castellstraße 4 bei 2820* R. Woll, Tapegierer.

Gine altere Frau sucht bes Tags über einige Stunden Beschäftigung. Rab. 2819* Blücherfir. 22 pt., Bwe. Dornbufch Gintucht. guverläffig. Spengler Welcher auch auf Gas- und Wafferleitung arbeiten fann gef. Carl Kook, Ellenbogengaffe 9.

Lehrmädden fir Beife und 2825* Bellripftr. 5, Frtfp.

gefucht G. Hölker, Mauer-gaffe 10. 2867

Mufittapelle ser Tajche! Ber Munbharmonita fonell und gründlich erfernen will, ver-lange die "Neue Mundhar-monitaschule ohne Noten" Breis 50 Bfg. Dieselbe mit einer ff. rein abgestimmten Mundharm. m. Gifberfrimmen IR. 1,70. Wegen borbergebenben Betrag eventl. in Briefmarten erfolgt ber Berfanbt franco. Meine Wintheria Bugharmonifas übertreffen in Ton-fulle und foliber Ausführung jebes anbere Fabrifat. Miller's echte Accordgithern jum Gelbh-erlernen, jest nur R. 12.-, Spielbofen, Biolinen, Schaggithern sowie biverse Gegenstände mit Musik zu bill. Preisen, besgl. fammtl. Instrum. für Musiker. Reparaturen aller Instr. vorzügl. D. C. F. Miether, Dannon. Harmonifa- u. Muffinftr.-Fabrit in Bannov. II. Steinthorfelbur. 19.

Brochure gratis u. ervenschwäche. Saut- und Frauenfrantheiten.

Schwächegustände, Ge-bächtniffchwäche, And-fluffe, Wunden, Gefchw., fonte alle bamit verbundene Strantheiten berfendet D. Schumacher, Dresden-A., Circusstrasse 6. 310b

Reparatureu

an Uhren, echten und un

Raiser Friedrich-Denkmal. 2739

Dienftag

2. Beitragsverzeichniß.

Jahlungen.		Dr. Q	3 D
G. d. d. un D. u.	437	Major Debimann	20 "
Die Gafte am runben Tifch "Sotel		Bon bem Dagiftrat ber Stadt Biesbaden:	- CO. M.
Ginborn" gefammelt burch Derrn	The same of the same of	Ueberichuß ber Ginnahmen aus ber	
Rarl Muller am 27. Januar	106 DZ.	am 18. Januar im Kurhaus ftatt-	
8	20 "	gehabten Gebentfeier	212.10
Durch Burgermeifter Bogt, Biebrich,	110000000000000000000000000000000000000	Gebr. Schweisguth, Bictoriahotel	50 ,
bon:		6. B	20
Cigarrenfabrit. Georg Goehringer, Bieb.	No. of Local	DR. Willett	25 "
tid)	20 "	Durch Cangleirath Flindt von:	
Inftrumentenmacher Stritter, Biebrich	5 "	Baron Otto von Rufter	100 "
Carlo Confer	200 "	Durch Buchhanbler Chrift. Limbarth	
Infpector Behrung	10 "	pon:	-
Fraulein S. Rieber	10 "	Rechtsanwalt Dr. Alberti	30 "
Commergienrath G. Duderhoff, Bieb-	NO. CALL	Raufmann Rarl Lugenbühl	10 ,,
rid	1000 "	" 3. Schaab	10 ,
Mudolf Dyderhoff	1000 "	Schneibermftr. Rarl Ries son	10 ,
Beb. Sanitaterath Dr. Diefterweg .	200 "	Durch Buchhandler Morit & Mingel,	2000
Durch Stadtrath Beil von:	-	von:	
Frau Dauptmann Wanda Freitag .	50 "	Frau C. Klug	50 ,
Dr. Rempner	10 "	Frl. Schlefing	5,
Frau Wie. S. R.	1 "	Durch Cangleirath Flindt bon:	90
Arieger- u. Militarverein Sonnenberg	4000	Daniel Schlint	20 , 50 ,
gefammelt an Raifers Geburtetag .	47.07	Rentner Th. Safe	100
3. R	2 10.	Betternt Anflettleenter	100 ,
Rentner Martin Biener	50 "	Daibungan	
" B. Dahlheim	50 "	Jeinungen.	
Graftrath &. Bidel	10 "	Durch Cangleirath Glindt bon:	
Geb. Sanitaterath Dr. Baumann, in	20 11	Freiherr Bilb. E. von Stothichilb in	
Schlangenbab und Umgegenb ge-		Frantfurt a. M	3000 ,
fammelt	82.60	Ferdinand Schurg	100 .
Ronigl. Mineralbrunnen Siemens & Co.	1000	Ricolaus Schurz	100
Betlitt	300 TR.	Freiherr von Ompteba	50
General Bagenftecher	100	Director Summel, Sochheim	100
Ungenannt (M.)	60 ,,	Durch Gebr. Simon von:	
Durch Benfeffor Gith gefammelt:	-	Gebr. Rabn (Cb. & Jul. Rabn)	200
von bem Lebeertollegium ber ftabt.		Rechtsanwalt Dr. Geltgfohn	40
Oberrealschule und Borichule	89 "	3. M. Baum	200
port I	30	Durch Dr. F. Berie von:	1000
3t	8 "	Baurath Winter	200
OF THE OWNER OF THE OWNER OF THE OWNER, THE	TOWNS THE REAL PROPERTY.	AND A STEER ST	PAGE 1



Das Fleisch=Pepton der Compagnie Liebig

ift wegen feiner aufterordeutlich leichten Berbaulichfeit und feines hohen Rahrwerthes ein vorzügliches Rahrungs und Araftigungsmittel für Schwache, Blutarme und Arante, namentlich auch für Magenleibenbe. Hergestellt nach Brof. Dr. Kemmerich's Methode

Prof. Dr. D. von Bettentofer und Brof. Dr. Carl von Boit, Manden.

Masken-Garderobe-Verleih-Anstalt.

Empfehle in reicher Auswahl Damen: und herren-Dladten Coftume in fünftlerifcher und gefchmadvoller Ausführung als:

Damen = Coffume: Bringeffin Carneval Ronigin ber Racht Altheutiche Fürftin Ebelweiß. Diana Waltüre Carmen Mömerin Griechin Japanenn Undino Greichen

Brieftanbe

29inter Dornröschen Manbitin. Bäuerimnen. fartenfalagerin Eproterin Sonnenblume Bergbame Magritte Malerin Domino Bjau Bauberin Spanierin

Sonreglodden (Elfa Italienerin Minor Mohnblume Bergmann Bigeunerinnen Rothföpfchen Postillonin. Berren-Angüge Lohengrin Ungar Lamino Altbeuticher Serr Graf Strabl

Bring Carneval Türfe Spanier Fifger Jager Banbstnecht Stierfechter Bigeuner Bater Rhein 2826 harlefin Menhifto Mohren Trompeter Gigerl Rapanefe Fra Diabolo

fowie noch viele nicht benannte Coftume. Frau L. Gerhard, Goldgaffe 9, im Sause des herrn Aneipp.

Geruch lose

für Beinftod und Trauben vollständig unschablich impragnirte

bon größter Saltbarfeit, empfiehlt gu billigften Preifen

Franz Schaurer, Itti-Peinlein a. 3h.

Bedarf in Tapeten bat, und befonders biflig gu taufen

sucht, wende fich an unterzeichnete Tapetenhandlung, bei der man nut die modernsten Muster

Hermann Stenzel, Tapetenhandlung, Ellenbogengaffe 16.

frische italienische

Garantirt frifd und rein fdmedenb, porgaglich gum Sieben und Robeffen, per Guad 7 Big., für Biebers verfäufer billiger.

Größte gavantirt frifde bentiche Gier per Stad 6 Big., für Biebernertaufer per 100 Stud Mf. 5.60, in Originalfiften a 720 und 1440 Stud entfprechend billiger, empfiehlt

J. Hornung & Cie.,

13 Häfnergaffe 13.

NB. Für Sotelbefiger auf Bunich gegen Monate rechnung alles frei in's Saus.

Alte Bienenwaben, motientrei, failft Carl Practorius, Wiesbaden.

Rein ausgelassenes Nierenfett, p.Pfd. 40Pf., H. Mondel, Glenbogengaffe 6.

Kaisergelee Marmelade | 25 Mg. Himbeer, Erdbeer, Orangen. (en gros.) (en détail.) 2008 Weiner's Gelee-Fabrik, Marfiftrage 12 (Laben), Sinterb Motto: Wohlthun burch humorl



Brödder=Beitung,

2 Rerofit. 2, erfolgt francs Zulendung die am Faltenach-Sanking erigeinenden 12—14 Seiten farten Festnummer dieses Menditeurs des Rhefin. Carne-val-Oninors. 24. Jahrgant, nach allen Weltgegenden. Is Wiesbaden zu bahen a 20 Pfg-pro Eremplar 2 Necostraße 2— und, dei den siegenden Colomien der kr.-Itgs. Schnellfäufer. 2482 J. Chr. Glucklich.

Sicheren Erfolg bringen bie bemährten u. hochgeichabt. Raifer's Bieffermung Caramellen ficherftes gegen Apetitlofigfeit, Magenweh u. ichlecht. perborb. Magen acht in Bad. à 25 Pf. berOtto Siebert, Apoth Biesbab., Louis Schild. 365b Wiesbab. Louis Schild.

bin, Gerb. Jeb fcnell überall bin. Forbere p. Pofit. Stellen, ausw. Courier. Berlin, Weftend



Aerztlich empfohlen.

F einste Marke. Vielfach preisgekrönt. Reines Weindestillationsproduct. Amtliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen ächt französischen Cognacs.

Grosse Flasche Mk. 1,50-5 Mk. 2297

Alleinige Niederlage: Franz Blank, Bahnhofstr, 12.

Haar-Arbeiten.

Damen Scheitel Berruden, Dgarflechten, gorbifche griechtiche Haarenvien, Surrniomen, Berruden, Saar:Uhrfetten mit und ohne Golbbeichlag merben auf das Beste angefertigi

J. Hieke,

Wiener Damen- und Berren-Trifent, 4 kl. Kirchgasse 4, nahe am Mauritiusplay.

Ladeneinrichtung

mit Erforgeftell und Berichlug, Glasichrant, Realen. Thefe 2c., gut erhalten, billig gu verfaufen. Rah. in ber Egped. b. Bl. 2771

Helmundstraße 56

ift eine fchone Wohnung (Connenseite) 2. Etage, 3 Zimmer, großer Ruche und fonftigem Bubehör auf 1. April preisw. ju bermiethen. Rah. 1. Stage bajelbit.

!Cassaschranke:

verichied. Große mit Trefor; fowie ein nugb. und ein ichwarzes Pianino, febr gut, gu ber Saifte bes An-ichaffungspreifes abzugeben Schützenhofftr. 3. I.

Rotationobrud unb Berlag: Biegbabener Berlagsannait Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chefrebactun Friedrich Santemann: für ben socilen u. allgemeinen Theil Dtto von Behren; für den Inseatentheil: J. B.: A. Beiter, Sämurtlich in Wiesbaben.